99. Ausgabe
Januar- August 2019

Sportfreunde Littel-Charlottendorf

Abschiedsspiel für Ingo Otten
" Niemals geht man so ganz: DANKE Ingo "

Bericht Jahreshaupt-versammlung

Jakkolo- WM in Wüsting

Verabschiedung der Jugendtrainer Conni und Helge

1.Herren Fairnesssieger

Nadja Göken Spielerin des Jahres

Regeländerungen Fußball

Jahreshauptversammlung gut besucht

„19.30 Uhr, Willi ist da, es kann losgehen“, so eröffnete der 1. Vorsitzende Peter Schmidt die JHV 2019, zu der 45 Mitglieder erschienen waren. Neben dem Ehrenvorsitzenden Wilfried Knoblauch begrüßte er auch besonders den örtlichen Ratsherren Jörg Brandes. Nach Erledigung der Formalien standen Ehrungen an. Für ihre 25jährige Mitgliedschaft wurden Jastin Bunjes, Kerstin Bunjes, Claudia Schröder, Vera Preuth, Sieglinde Hoffmann und Kai Friederichs geehrt. Ganz besonderer Dank wurde auch Bärbel Höppner ausgesprochen, denn sie ist bereits seit 25 Jahren als Übungsleiterin der Dienstagsgruppe beim SFL tätig. Die 2. Vorsitzende Nadine Gramberg bedankte sich bei Bärbel für ihre Treue und überreichte einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Peter Schmidt blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf ein Jahr mit vielen Veranstaltungen zurück. Seinen Dank sprach er allen Trainern, Übungsleitern, allen Vorstandsmitgliedern, Helfern und Förderern des Vereins aus, die auch in 2018 wieder durch ihren Einsatz ein solch vielfältiges Vereinsleben erst ermöglichten. Problematisch gestalte sich seit einiger Zeit die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, da dort häufig (krankheitsbedingt) kein Ansprechpartner zur Verfügung stehe. So auch bei der Beregnung der Sportplätze im trockenen Sommer. Der Landkreis verbot die Entnahme von Wasser aus der Lethe, habe aber wie auch die Gemeinde keine Vorstellungen zur Finanzierung von Alternativen geliefert. Der Sportverein als einer der zentralen Vereine im Dorf habe sich auch jeweils bei der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ präsentiert. Dazu bemerkte er: „Zwei mal sind wir weitergekommen als Nadine dabei war. Als ich da war, hat Littel nicht gewonnen.“ Positiv sieht er die Bündelung der Fußballer in den älteren Juniorenjahrgängen der Gemeinde in der neu gegründeten Jugendspielgemeinschaft Wardenburg. Rund 120 Spieler spielen in 6 Mannschaften der JSG.

Die 2. Vorsitzende Nadine Gramberg berichtete, dass in 2018 die Mitgliederzahl konstant geblieben sei. Zum 31.12.18 hatte der SFL 565 Mitglieder, 4 mehr als im Vorjahr. Die Litteler Turnhalle werde nicht nur von Gruppen des Vereins genutzt. Auch der Kindergarten Littel und die Grundschule Hohenfelde belegten Stunden. Dazu kommen in den Wintermonaten noch Fußballjugendmannschaften des SV Tungeln und der SG Huntlosen / Großenkneten. Die Hallensportgruppen der Kinder seien alle sehr gut besucht. Hier liege eine zukünftige Aufgabe in der Anwerbung weiterer jüngerer Übungsleiterinnen aus den Gruppen. Bei der Ablegung des Sportabzeichens habe es gerade bei den Kindern und Jugendlichen im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Zunahme gegeben.

Fußballobmann Lutz Würdemann konnte auf ein durchwachsenes Jahr 2018 zurückblicken. Die 1. Herren belege einen vorderen Platz in der 1. Kreisklasse, während die 2. Herren eine Klasse tiefer im unteren Tabellenviertel liege. Ähnliches gelte für die Frauenmannschaft (Spielgemeinschaft mit der TSG Hatten). Beide Mannschaften seien personell knapp aufgestellt. Die Alte Herren und die Ü48 haben eine durchwachsene Saison hinter sich, geplant sei eventuell die Gründung einer Ü58. (Warum an dieser Stelle eine leichte Heiterkeit aufkam, das erschließt sich dem 60+ Verfasser dieses Berichts nicht ganz). Der Fortbestand einer AH-Mannschaft sei fraglich. Die Zusammenarbeit innerhalb der JSG Wardenburg leide noch unter einigen verständlichen Kinderkrankheiten, aber man sei hier auf einem guten Weg.

Die Frauenwartin Larissa Cordes berichtete, dass die Montagsgruppe (ÜL Renate Zitterich) ihr 40jähriges Bestehen gefeiert habe. Bei der Hockergymnastik sei es bisher etwas holprig losgegangen, denn der ÜL Heinz Stahmer habe leider aufhören müssen, mittlerweile habe man mit Sabine Koppenberg aber eine neue Kursleiterin gewinnen können. Die Fitnessgruppe am Donnerstag (ÜL Maik Holsten) sei nach anfänglich vielen Teilnehmerinnen etwas geschrumpft.

Sportwart Jürgen Tempelmann stellte in seinem Jahresbericht besonders die Ausrichtung des Dreiländerturniers im Jakkolo durch „De Hunnewupper“ hervor. Dort trafen die Nationalmannschaften der Niederlande, von Frankreich und Deutschland in der Litteler Turnhalle aufeinander. Daneben nahmen die Hunnewupper mit 3 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil, zwei davon wurden Staffelsieger in der Niedersachsenliga und stiegen auf. Außerdem gab es noch 2 Titel bei den Niedersachsenmeisterschaften im Koppel.

Die Finanzlage der Sportfreunde ist zufriedenstellend. Kassenprüferin Nicole Hobben bescheinigte Kassenwart Werner Knoblauch eine tadellose Kassenführung. Einstimmig wurde der gesamte Vorstand entlastet. Als neue Kassenprüferin neben Jannik Bunjes und Lars Gramberg wurde Kira Spelde für 3 Jahre neu gewählt.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ gab es eine Wortmeldung von Hans-Gerd Cordes zum Thema Beregnung der Sportplätze. Peter Schmidt berichtet, dass die Fa. Evers einen Kostenvoranschlag für eine neue Anlage an die Gemeinde geschickt habe, die aber noch nichts geregelt hätten. Wilfried Knoblauch verwies darauf, dass im Gegensatz zu allen anderen Vereinen, die Sportfreunde bisher noch nie einen Zuschuss von der Gemeinde beantragt hätten, daher sei man hier wohl in einer guten Verhandlungsposition.

Daniel Buhrs fragte nach dem Planungsstand bei der Grillhütte. Hans-Gerd antwortete, dass man gerne die Hilfe von Leuten mit etwas handwerklichem Geschick brauchen könnte. Nadine würde sich auch über Materialspenden freuen. Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass die Hütte nicht für Feiern (18. oder 30. Geburtstag u.ä.) vermietet werde.

Um 20.52 Uhr beendete der 1. Vorsitzende die JHV. „Danke für die Teilnahme und ich hoffe auf ein erfolgreiches Jahr 2019.“

(JT)

v.l.: Claudia Schröder und Kerstin Bunjes

Am 17.05.2019 verstarb
unser langjähriges Vereinsmitglied

Ernst Kinzel

Er gehörte den Sportfreunden Littel - Charlottendorf über 40 Jahre als förderndes Mitglied an.

Wir werden Ernst immer
in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Am 29.07.2019 verstarb
unser langjähriges Vereinsmitglied

Manfred Vitanovic

Er gehörte dem Verein fast 25 Jahre an. Sehr lange war er als Schiedsrichter für die Sportfreunde aktiv, in den letzten Jahren war er förderndes Mitglied.

Wir werden Manfred immer
in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Neue Homepage füllt sich mit Leben

https://www.sf-littel.de

Unter dieser Adresse ist die Homepage des Sportvereins zu erreichen. Und sie füllt sich allmählich mit neuesten Informationen aus dem Verein. So sind dort aktuelle Spielberichte (mit Fotos) von den Fußballmannschaften nachzulesen, unter „Termine“ sind Hinweise auf Veranstaltungen aufgelistet. Und jeden Monat wird ein „Mitglied des Monats“ präsentiert. Für den Juni ist es Ingo Otten, für den Monat Juli Jastin Bunjes und für August 2019 Andre Bakenhus. Und natürlich gibt es dort auch die Namen und Kontaktdaten der Trainer und ÜbungsleiterInnen und der Vorstandsmitglieder. Über Links hat man schnellen Zugriff auf wichtige Seiten vom Fußball und Jakkolo. Verwaltet wird die Homepage von Sören Hollje, an den man auch die Berichte schicken kann.
Gearbeitet wird daran, dass man sich Formulare (Mitgliedsantrag, Antrag auf Erteilung einer Spielerlaubnis et.) ausdrucken kann. Ebenfalls angestrebt ist es die Vereinszeitung dort einzustellen, ebenso die Satzung der Sportfreunde Littel - Charlottendorf e.V.

(JT)

Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Littel Charlottendorf-West eG
Telefon 0 44 07 / 92 20-43
Fax 0 44 07 / 92 20-44

Eine kleine Genossenschaft mit großer Leistung !

Futtermittel • Düngemittel • Pflanzenschutz • Saatgut • Dieselkraftstoff und Heizöl frei Haus geliefert • Baustoffe aller Art • Haus- und Gartenartikel

Der Umbau der Grillhütte

Die Dorfjugend Littel hat zusammen mit einigen freiwilligen Helfern in den letzten vier Monaten die alte Grillhütte auf dem Sportplatz renoviert.
Der ehemals offene Vorraum der Hütte wurde in die Hütte integriert. Wir haben den Fußboden, die Wände und die Decke isoliert, sodass sie auch im Winter genutzt werden kann. Dazu kamen dann noch neue Fenster und eine neue Tür. Im Innenraum gibt es nun eine Holztheke und eine Garderobe. Es sind viele Steckdosen und Lampen eingebaut worden. Am Giebel der Tür wurde ein Vordach angebaut und neben der Hütte gibt es nun einen Anbau, in dem Stühle und Bierzeltgarnituren gelagert werden.
Auch draußen hat sich viel getan: Das alte Pflaster wurde hochgenommen und neu verlegt. Neben dem vergrößerten Vorplatz gibt es nun einen Grillplatz und ein Hochbeet. Die Grabenwand neben der Hütte wurde stabilisiert und mit einem Zaun gesichert.
Die Dorfjgend Littel bedankt sich herzlich bei allen Spendern und Helfern!

Sören Hollje

Merchandising

NEU : Trikots mit SFL-Logo

Als neues Merchandise-Produkt gibt es ab sofort Adidas-Trikots in den Vereinsfarben rot – weiß und mit dem runden SFL-Emblem. Angeboten werden sie in den Größen S, M, L und XL und kosten 15,00 €. Zu kaufen sind sie bei allen Heimspielen der 1. Herren oder direkt bei Jürgen Tempelmann.
Wer also noch nach einem Geburtstags- oder vorausschauend nach einem Weihnachtsgeschenk sucht oder einfach so eines dieser Trikots haben möchte, sollte jetzt zugreifen, denn die Anzahl ist limitiert. Kleiner Tipp: Man könnte auf der Rückseite noch eine Nummer und / oder einen Namen aufdrucken lassen und das Trikot so personalisieren. Dabei ist unser Werbepartner MP-Werbung in Wardenburg der richtige Ansprechpartner.
P.S. Weiter im Angebot sind schwarze Mützen mit SFL-Emblem (10,00 €).

(JT)

Tim Göken präsentiert das neue Fan-Trikot

Sportanlage gut genutzt

In der Zeit vor den Sommerferien wurde unsere Sportanlage rege genutzt (auch bedingt durch die Umbaumaßnahmen bei der „Grillhütte"), das betrifft vor allem auch den Bereich vor den Kabinen. Neben den Veranstaltungen des SFL (Saisonabschlussfeier, Dorfpokalturnier, Grillen und Bierchen trinken nach jedem Ü48-Spiel, Grillfest der C-Jugend der JSG Wardenburg und der E-Jugend) feierten dort auch Heimatverein und Dorfgemeinschaft mit den „Straßensheriffs" sowie die Grundschule Hohenfelde mit der Abgangsklasse 4. Dass die Kinder dann auch sofort den Sportplatz in Beschlag nahmen und sich dort austobten, muss hier wohl nicht besonders betont werden.

(JT)

MP WERBUNG
Beschriftungen · Digitaldruck · Textildruck
Mörking & Peters GbR
Oldenburger Str. 349
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 - 922292
Fax: 04407 - 20814
info@mpwerbung.de
www.mpwerbung.de

Familienkarneval in der Litteler Turnhalle

Nach mehrmaligen Bitten von einigen Eltern haben wir in diesem Jahr wieder eine grosse Karnevalsfeier organisiert. Und es war ein riesen Spass!
Am Sonntag, den 24.02.2019 tummelten sich viele verkleidete Kinder in der Turnhalle. Eltern, Tanten, Onkels und Omas und Opas waren auch zu Besuch und feierten kräftig mit. Insgesamt waren es ca.
60- 70 Kinder und ca. 100 Erwachsene. Darüber haben wir uns riesig gefreut, dass es so gut angenommen wurde. Die Zusammenstellung des Kuchenbuffets hat Sonja Muhle übernommen. Vielen Dank dafür!
Die fleissigen Helfer kamen aus der Mädchengruppe 10- 16 Jahre. Judith Kluge, Fenja Martens, Janne und Maite Haack- Paiva, Merle und Lina Bruns und Kira Bonhagen haben alles andere organisiert. Sie haben den Kaffee und Tee gekocht, das Geschirr abgeräumt und abgewaschen, Eintritt kassiert, Kuchen verteilt und die Kinder zum tanzen animiert! Das war ein spitzenklasse Team. Sie haben viel Lob von den Besuchern erhalten, weil sie superschnell für Nachschub gesorgt haben und die Tische immer regelmäßig abgeräumt wurden. Für die Musik hat Thorge Grotelüschen gesorgt. Auch das funtkionierte super. Zur Freude aller haben wir einen Zeitungstanz, Stopptanz und den „Robbentanz" gemacht. Eine grosse Polonaise fand natürlich auch statt. Da blieb (fast) keiner mehr sitzen. Es war eine gelungene Veranstaltung. Danke an alle Gäste und danke an die Helfer!!!

Nadine Gramberg

Autohaus Heinemann GmbH
Oldenburger Straße 290 · 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 99 80 - 0 · Fax 0 44 07 / 99 80 - 44
info@autohaus-heinemann.de · www.autohaus-heinemann.de
Audi Service

„Alle Jahre wieder...“

Wie in jedem Jahr verleihen wir die Urkunden vom Sportabzeichen aus dem letzten Jahr kurz bevor die neue Saison losgeht. Das liegt daran, weil wir einige Ergebnisse immer erst Ende des Jahres zurückbekommen und wir die Unterlagen dann komplett einschicken. Außerdem werden die Schulen immer vorrangig behandelt und als erstes bearbeitet.

Dieses Jahr fand die Verleihung am Mittwoch, den 28.03.2019 beim Litteler Krug statt. Wie jedes Jahr gab es Pommes und Würstchen zum Sattessen. Das ist für alle Teilnehmer, besonders für die KInder, legendär. Für viele ist das ein großer Anreiz mitzumachen. In diesem Jahr hatten wir viele, die ihr Sportabzeichen zum ersten Mal absolviert haben. Diese Kinder waren auch sehr gespannt und aufgeregt, weil sie ohne Eltern in eine „Kneipe“ gehen durften.

Im Jahr 2018 haben nur 45 Teilnehmer ihr Sportabzeichen absolviert. Aufgeteilt in 23 KInder/Jugendliche und 22 Erwachsene. Ich schreibe bewusst „nur“, denn immerhin muss man bedenken, dass wir über 500 Mitglieder im Sportverein sind. Aber wichtig ist, dass man nicht Mitglied im Sportverein sein muss, um am Sportabzeichen teilzunehmen.

Die Sportabzeichensaison 2019 ist schon fast wieder vorbei, d.h. sie ist vorbei. Wir nehmen jetzt nur noch die fehlenden Disziplinen von denen, die schon gestartet sind, ab.Die Resonanz ist bis jetzt sehr schlecht. Wir hoffen aber, dass alle Teilnehmer ihr Ziel erreicht haben und wir im nächsten Jahr bessere Zahlen schreiben können. Für das nächste Jahr kann sich schon jeder notieren, dass wir ab Mai bis zu den Sommerferien jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr auf dem hinteren Sportplatz bereitstehen, um das Sportabzeichen abzunehmen.

Nadine Gramberg

SIEGENER

Heizung Sanitär Elektro Solar

Stefan Siegener
Inhaber

Halenhorster Str. 5
26197 Großenkneten
Tel. 04407 - 92 79 43
Fax 04407 - 92 79 44
E-mail
info@Siegener-Haustechnik.de

Sören Hollje gewinnt Jakkolo-Turnier für Jedermann

Am Karfreitag war es wieder soweit: die Hunnewupper hatten zum Jakkol-Turnier für Jedermann (-frau) geladen und 31 SpielerInnen waren erschienen, dazu kamen noch 11 Hunnewupper. Besonders stark vertreten war die Dorfjugend, die gleich 2 Tische besetzte. Daneben aber auch die altbekannten Gesichter, die seit Jahren regelmäßig dabei sind: Detlef und Uwe Mülle, Hartmut Spille u.a. Und einige von weit angereiste SpielerInnen waren dabei: Heidi und Detlef aus Stralsund, Marvin aus Paderborn. Jeder Tisch gab sich eigene Regeln was das Trinken anbelangt. So wurde jede 100+ laut bejubelt und dazu gab es „Kurze“. Eine von Den Hunnewuppern ging wie Rotkäppchen mit einem Korb voll kleiner Schnäppchen von Tisch zu Tisch und brachte Nachschub. Die Spieltechniken waren bei den TeilnehmerInnen recht unterschiedlich. Neben den „Sitzspielern“ gab es auch „begnadete Körper“ zu sehen, denn die Höhe der Bretter ict nicht unbedingt der Körpergröße des Spielers ergonomisch angemessen.

Bei der Siegerehrung war der letztjährige Dritte auf Platz 1 vorgerückt. Sören Hollje warf in 7 Durchgängen 745 Punkte – Bestmarke. Seine Durchgänge waren konstant gut, lagen alle zwischen 103 und 109 Punkten. Die Vorjahreszweite Nadine Gramberg fehlte dieses Mal, was bisher sehr selten vorgekommen ist. Und Titelverteidiger Christoph Spille hatte sich scheinbar kurz vorher bei einem Feuerwehreinsatz in Astrup so verausgabt, dass er „nur“ auf Platz 8 landete. Somit war Platz auf dem Podium frei geworden. Platz 2 ging an Hendrik Hasselhorn (698 P.), Platz 3 an Uwe Müller (688 P.). Uwe beklagte übrigens hinterher den „Verlust“ seiner gewonnenen Mettwurst. Keiner wollte sie gesehen haben, auch nicht derjenige, der gerade die Fettreste von seinem Taschenmesser abwischte. Es

v.l.: Hendrik Hasselhorn, Sören Hollje und Uwe Müller

folgten mit 651 Punkten gemeinsam auf Platz 4 Jendrik Asche und Helge Möhlenpage. Auch Platz 6 wurde geteilt, hier zwischen Sabrina Hasselhorn und Detlef Müller (je 648 P.). Achter dann Christoph Spille (643 P.), gefolgt von Papa Hartmut Spille (642 P.) und Hendrik Tönjes (616 P.).

Wie üblich wurden auch die SpielerInnen mit dem höchsten und niedrigsten Durchgang mit einem Preis belohnt. Dabei erzielte Uwe Müller 127 Punkte und Britta K. 30 Punkte. Erstmals gab es auch eine Auszeichnung für den besten Tisch. Mit einem Durchschnitt von 639 Punkten waren das Jannik Bunjes, Christoph S., Hendrik H., Hendrik T. und Helge M.

Vormerken kann man sich schon mal den Karfreitag 2020, dann wird es wieder solch ein Turnier geben.

(JT)

Kletterspass in Hundsmühlen

Im Dezember 2018 ist die Mädchensportgruppe 10- 16 Jahre nach Hundsmühlen in die Kletterhalle gefahren. Wir wollten mal zum Abschluss vor den Winterferien unsere Sportstunde anders gestalten.
Wir wurden erstmal mit der Ausrüstung vertraut gemacht. Jeder musste sich einen Klettergurt anlegen, damit man sichern konnte und gesichert wurde. Wir konnten uns in der gesamten Halle an jeder Kletterwand ausprobieren. Es gab unterschiedlich schwierige Klettertouren. In kleinen Gruppen wurde dann ausgiebig (fast 1.5h) geklettert. Es hat viel Spass gemacht. Jeder versuchte immer höher zu kommen als die anderen. Zwischendurch konnte man auch bouldern. Bouldern ist klettern ohne Sicherungsseil. Der Boden ist an diesen Stellen mit dicken Matten ausgelegt.
Im Anschluss gab es im dortigen Bistro noch ein kleines Abendbrot.

Da dieser Kletterspass gut bei den großen Mädchen ankam, wollte ich auch, dass die Kinder 6- 10 Jahre diese Erfahrung machen. Deswegen starteten wir einen Mittwoch vor den Sommerferien auch in Richtung Hundsmühlen. Die Kinder waren sehr aufgeregt. Ein Kind sagte, dass es noch nie so aufgeregt war. Das andere Kind wollte erst gar nicht mit zur Kletterhalle, aber nach kurzer Überlegung kam es doch mit und hat sich sofort die Kletterausrüstung angelegt und mitgeklettert. Das fand ich total toll!! Auch die kleinen Kinder hatten viel Spass beim Klettern. Leider war es an diesem Tag sehr warm und somit war die Ausdauer nicht ganz so gross. Zur Unterstützung sind Fenja Martens und Janne Haack- Paiva mitgekommen, damit sie die 18 Kinder mit absichern konnten. Auch bei dieser Veranstaltung gab es zum Abschluss ein leckeres Pizza- Essen. Es waren 2 tolle Veranstaltungen mit euch!!

Nadine Gramberg

Lehrgang zum Vereinssport-Assistent

Wir, Janne Haack Paiva und Fenja Martens, haben im April den ersten Teil vom Vereinssport-Assistenten bei der Kreisturnschule absolviert. Neben den Ausbildungsthemen stand das Kennenlernen untereinander, der gegenseitige Austausch und Tipps und Ideen zum Umgang mit Teilnehmern in Sportgruppen im Vordergrund. Ein ganzes Wochenende haben wir gemeinsam viel Sport getrieben und auch viel über den menschlichen Körper erfahren. Wir durften auf einem großen Airtrack turnen und haben gelernt, wie man Geräte aufbaut, absichert und wieder abbaut. Dieser Lehrgang fand in Großenkneten statt. Im August findet ein zweiter Teil statt und im November der dritte und somit der letzte Teil. In der Zwischenzeit haben wir zudem auch Hausaufgaben aufbekommen. Wir nehmen an diesem Lehrgang teil, damit wir später einen weiteren Lehrgang, den Gruppenführer, machen dürfen und somit in Zukunft eine Turngruppe anleiten können.

TUJU- Party leider abgesagt!

Eigentlich sollte die diesjährige TUJU- Party, vom Turnkreis Oldenburg- Land, bei uns in der Litteler Turnhalle am 05.07.2019 stattfinden.
Kinder zwischen 12- 15 Jahren hätten in der Zeit von 18- 22 Uhr eine Slackline (breites Band zum balancieren) ausprobieren können, auf dem Airtrack (grosse lange Luftbahn) turnen können, eine Fotobox sollte vor Ort sein und natürlich Musik, Tanz und alkoholfreie Cocktails hätte es auch gegeben.
Leider hatten die Organisatoren wohl nicht bedacht, dass dann schon die Sommerferien im Gange sind, daher hatten sich leider zu wenige Teilnehmer gemeldet und die Veranstaltung wurde abgesagt.
Vielleicht im nächsten Jahr!!

Nadine Gramberg

Wirbelsäulengymnastik: STELLENANGEBOT

Es ist mal wieder soweit.....
Wir sind auf der Suche nach einer Person, die Lust hat unsere Wirbelsäulengymnastik - Gruppe zu leiten. Bernhardine Grotelüschen hat diese Gruppe vor Jahren ins Leben gerufen. Danach hat Heinz Stahmer sie übernommen, aber aus persönlichen Gründen hat er leider keine Zeit mehr dafür. Elfriede Neuhaus macht zur Zeit die Vertretung, aber auf Dauer schafft sie es leider auch nicht, da Elfriede zur Zeit auch die Donnerstags- Frauen leitet.
Die Gruppe ist für jedes Alter geeignet. Geturnt wird immer mittwochs von 20 bis 21 Uhr. Vielleicht kann jeder mal in seinem Bekanntenkreis nachfragen, ob es nicht irgendwo eine passende Person gibt, die Interesse an dieser Gruppe hätte. Natürlich nehmen wir auch Neueinsteiger, die sich fortbilden und dann diese Gruppe übernehmen. Übungsleiter zu werden kann ganz schnell gehen und macht einen großen Spass.
Bitte meldet Euch bei
Nadine Gramberg: 04407/ 717021

Nadine Gramberg

Erste Saison der C-Jugend als JSG Wardenburg

Die C1 der JSG Wardenburg spielte in dieser Saison in der Kreisliga. Nachdem es in einer Qualifikationsrunde mit 6 Mannschaften in einer Hin-und Rückrunde um die goldene Ananas ging, wurde die Liga nach der Winterpause auf 10 Mannschaften aufgestockt und der Kreisligameister ermittelt. Zur Vorbereitung wurden zunächst zwei Freundschaftsspiele gegen Post SV und VFL Oldenburg II ausgetragen und 3:2 bzw 2:0 verloren. Der Start in die Saison verlief mit Siegen gegen Ganderkesee (5:0) und Stenum II (4:1) recht erfolgreich. Aufgrund des schlechten Wetters und der Osterferien hatten wir dann eine Zwangspause, die mit Freundschaftsspielen gegen JFV Edewecht (2:1 verloren) und GVO Oldenburg (6:0 gewonnen) gefüllt wurde. Im nächsten Punktspiel gegen Wüsting gab es dann jedoch ein unnötige 2:4 Heimniederlage. Das darauf folgende Spiel gegen Ahlhorn, verlief in der ersten Halbzeit ähnlich dürftig. Nach einer deutlichen Steigerung in Halbzeit 2 konnten wir wenigstens noch ein Unentschieden holen (3:3). Im Spiel darauf zeigten wir unsere bis dahin beste Saisonleistung und erreichten gegen den späteren Meister, die SG Großenkneten-Huntlosen, ein 2:2. Insgesamt ein gerechtes Ergebnis. Bedenkt man jedoch, dass wir zur Halbzeit noch 2:0 führten und in der letzten Spielminute noch einen Elfmeter verschossen, kann man trotzdem von einem etwas unglücklichen Unentschieden sprechen. Die beiden folgenden Spiele Wildeshausen II (5:0) und TUS Hasbergen (1:11) wurden deutlich gewonnen. Mit dem Rückenwind aus den beiden Spielen zeigte unsere Mannschaft im Spiel gegen Harpstedt eine richtig tolle Leistung. Das Spiel ging leider dennoch 3:5 verloren. Am Ende hatte Harpstedt mit Simon Köhler einen Stürmer im Team, der nie ganz zu stoppen war und 4 der 5 Gegentreffer erzielte (in der nächsten Saison soll er in der B-Jugend von Hannover 96 auflaufen, was auch sicher etwas über sein Leistungsvermögen aussagt). Nach dem bisherigen Höhepunkt folgte dann leider ein schlechteres Spiel gegen Hude. Nach 1:0 Pausenführung verloren wir noch 2:1 und landeten somit auf Platz 5 in der Abschlusstabelle. Wenn man bedenkt, dass wir zuvor noch deutliche Niederlagen, zum Beispiel gegen Ahlhorn und Harpstedt, kassierten und diese Spiele nun ausgeglichen gestaltet konnten, ist eine Leistungssteigerung zu erkennen und das ist für uns Trainer am Ende wichtiger als der reine Tabellenplatz (auch wenn wir natürlich trotzdem gerne auch Meister geworden wären :-) Wenn man bedenkt, dass unsere Mannschaft, bis auf zwei Spieler, aus dem jüngeren Jahrgang besteht und mit Marie noch eine Spielerin des Jahrgang 2006 dabei ist, kann die Mannschaft stolz auf die Leistung sein. Zum Abschluss der Saison fuhren wir mit der Mannschaft nach Arnheim und nahmen dort an einem Turnier teil (siehe Bericht). Außerdem machten wir noch ein Freundschaftsspiel gegen die B2 und ließen die Saison mit einem Grillabend ausklingen. Dabei wurde auch Cornelia Asche nach 9-jähriger Trainertätigkeit verabschiedet (siehe ebenfalls Bericht). Neben Cornelia verlassen uns leider auch Kerim Musina (Wechsel zu TUS Eversten) und Florian Cordes (wechselt in die C2, da er im Handball in die Auswahl berufen wurde) Danke für euer Engagement und alles Gute. Danke auch an die Fußballeltern, die uns immer unterstützt haben und uns Trainern ein schönes Geschenk zum Saisonabschluss überreichten. Außerdem nochmals ein Dank an Marco Asche, der vor jedem Heimspiel den Platz hergerichtet hat. In der nächsten Saison geht es dann als älterer Jahrgang, voraussichtlich in der Kreisliga, weiter. Zu uns kommen mit Felix Bornschein, aus der C2, und Djany Zukic-Turic, aus der D-Jugend, zwei gute, motivierte Spieler, die uns bestimmt verstärken werden. Mal schauen wo wir dann am Ende der kommenden Saison stehen. Es wird nachberichtet :-)

Holger Siemer

Mannschaftsfahrt der C1 nach Arnheim

Am 07.06.19, gegen 14:00 Uhr, ging es auf „große Fahrt“ nach Holland. Wir von der C1 der JSG Wardenburg hatten uns dort zum Arnheim Cup angemeldet. Erfreulicherweise konnten alle Spieler/Spielerin an der Fahrt teilnehmen, so dass wir 16 Aktive und 6 Betreuer/Betreuerinnen waren.
Gegen 18 Uhr erreichten wir den Meeting Point, wo wir weitere Instruktionen bekamen. Anschließend fuhren wir zunächst zum Abendessen und dann in unsere Unterkunft. Wir waren in Mobilheimen im Recreation Park, in der Nähe von Arnheim, einquartiert. Nach dem Bezug der Unterkunft ließen wir den Tag gemütlich ausklingen und es herrschte relativ früh Nachtruhe. Am nächsten Tag ging es früh morgens zum Frühstück, welches, wie alle Mahlzeiten, in einer Schule in Arnheim eingenommen wurde. Im Anschluss fuhren wir zum Sportgelände, auf dem das Turnier unserer Altersklasse (U14) ausgetragen wurde.
In unserer Altersklasse waren insgesamt 14 Teams gemeldet. Zunächst wurden 4 Gruppen gebildet. In unserer Vorrundengruppe gewannen wir das erste Spiel gegen FC Kolding Nord II aus Dänemark mit 3:0. Spiel 2, gegen Fredericia FF I ebenfalls aus Dänemark, konnte mit 2:1 gewonnen- und das dritte Spiel gegen ESA II aus den Niederlanden mit 2:0 gewonnen werden. Somit waren wir mit 9 Punkten Gruppensieger. Anschließend fuhren wir wieder zum Abendbrot und dann in den Recreation Park. Vielleicht hatte der eine oder andere die Nacht nicht so gut überstanden, das erste Spiel am Sonntagmorgen ließ zumindest darauf schließen. Gegen die erste Mannschaft des Gauerslund IF aus Dänemark verloren wir verdientermaßen mit 0:2. Die beiden kommenden Spiele, gegen FC Kolding Nord I (3:0 aus Dänemark) und

Bredballe IF (1:0 Dänemark), liefen dann wieder erheblich besser und am Ende wurde ein guter Platz 5 erreicht.
Am Abend wurde dann auf Wusch der Kinder auf dem Campingplatz gegessen und bei Bockwurst mit Salat der Abend eingeläutet. Da wir am Montag lediglich noch das Frühstück und die Rückfahrt auf dem Programm hatten, wurde keine Nachtruhe angeordnet, sondern lediglich 8:15 Uhr als Abfahrtzeit zum Frühstück vereinbart. Das nahmen nahezu alle Spieler/Spielerin zum Anlass sich bis tief in die Nacht hinein „den Park noch etwas genauer anzusehen“. Da es am nächsten Tag keine Beschwerden von anderen Parkbewohnern oder der Parkleitung gab, haben sich offensichtlich alle soweit gut benommen (oder sich, bei was auch immer, nicht erwischen lassen).
Nach dem Frühstück wurden die letzten Sachen verpackt und wir traten die Heimreise an. In Papenburg wurde noch ein Zwischenstopp zum Pizza- und Eisessen eingelegt, wobei wir evtl. ein wenig Aufsehen erregten, da wir unseren fußkranken Jona in einem Einkaufswagen durch die Fußgängerzone schoben (man muss sich

halt zu helfen wissen).
Es war eine tolle Tour, insbesondere weil die Kinder sich so gut verstanden haben und sehr viel Zeit zusammen verbrachten. Ein besonderer Dank von uns Trainern gilt Nadja Göken, Marco Asche und Dieter Ledosquet (Ledo), die neben uns Trainern (Cornelia Asche, Thomas Ludwig, Holger Siemer) als zusätzliche Betreuer mitgefahren sind. Auch durch euch war es eine rundum tolle Sache. Ich denke es wird nicht unsere Fahrt gewesen sein.

Holger Siemer

Wie ein sprachliches Missverständnis zum 1:0 führen kann

Eine kleine Anekdote aus einem unserer Spiele in Arnheim:
Während des Spiels lag ein Spieler verletzt auf dem Platz und der Schiedsrichter unterbrach das laufende Spiel, bei Ballbesitz JSG Wardenburg. Im Anschluss gab es einen „Schiedsrichterball“ und unser Spieler Theo ging, zusammen mit einem Spieler der gegnerischen Mannschaft, zum Ball bzw. zum Schiedsrichter. Dieser sagte, zumindest verstand Theo es so, „I drop the Ball and then play again“ (sinngemäß übersetzt: ich lasse den Ball fallen und dann spielt weiter). Gesagt getan, der Schiri lies den Ball fallen und Theo zimmerte ordentlich einen dagegen. Dabei flog der Ball dann, vermutlich nicht ganz gewollt, ins Tor des Gegners. 1:0 für uns. Der gegnerische Trainer fand das offensichtlich nicht so gut und schimpfte auf den Schiri ein. Es half jedoch nichts, das Tor zählte. Am Ende gewannen wir dann 2:0. Auf der Fahrt zurück zu unseren Unterkünften saß Theo dann bei uns im Bus und ließ sich offensichtlich die Situation mit dem Schiriball noch einmal durch den Kopf gehen. Dann sagte er ganz trocken „wenn ich es mir recht überlege, könnte es auch sein, dass der Schiri sagte „ I drop the Ball and than play to them“ (sinngemäß: ich lasse den Ball fallen und dann spiel ihn zum Gegner). Das sorgte für reichlich Erheiterung in unserem Fahrzeug und führt zu der Erkenntnis, dass es manchmal auch von Vorteil sein kann, wenn man nicht alles, was auf englisch gesagt wird, auf Anhieb versteht.

H.S.

Danke Conni!

Mit Ablauf der Saison 2018/ 2019 möchte Cornelia Asche (Conni) ihren Trainerjob leider an den Nagel hängen. Zeit für einen kleinen Rückblick und eine Zusammenfassung all der schönen Erlebnisse in 9 Jahren als Jugendfußballtrainerin:
Conni und ich haben im August 2010 als Jugendtrainer beim SF Littel/Charlottendorf begonnen. Zum ersten Training waren 12 Kinder gekommen. Im Laufe der kommenden 9 Jahre sollten es insgesamt 58 Kinder werden, die durch Conni trainiert wurden. In der Saison 2013/14 und 2014/15 wurden dabei zeitgleich zwei E-Jugend Mannschaften trainiert und bei Spielen betreut.
Das erste Spiel fand am 05.10.2010 in Munderloh statt.
Im Laufe der nächsten Jahre nahmen wir mit unseren Mannschaften an ca. 50 Turnieren statt. Neben den Turnieren in der näheren Umgebung, fuhren wir auch mal etwas weiter weg. So waren wir u.a. bei Turnieren in Gotano, Augustfehn, Vechta, Quakenbrück, Rastede und Nortmoor.
Außerdem fuhren wir in den Jahren 2015,

2017 und 2019 zu internationalen Jugendturnieren nach Holland. Die Organisation all dieser Events übernahm Conni und alles hat immer super geklappt.
Neben den vielen Turnieren zu denen wir fuhren, richteten wir auch selbst Turniere aus. Das erste Turnier wurde am 30.10.10 in der Graf-Anton-Günther Halle ausgerichtet. Es folgten Turniere am 17.06.2011 in Littel, 24.03.2013 in der Everkamphalle, 31.07.2016, 23.04.2017 und 12.08.2018 jeweils wieder in Littel.
Auch diese Turniere wurden von Conni organisiert und in Zusammenarbeit mit den Eltern zu einer tollen Veranstaltung.
Neben den Turnieren richtete Cornelia auch diverse Freizeitveranstaltungen für die Mannschaft aus. Zu den obligatorischen Abschluss-und Weihnachtsfeiern kamen zahlreiche Unternehmungen, die im folgenden auszugsweise aufgezählt werden:
Besuch der Spielscheune/Melkhus bei Familie Seeger in Bissel, Kinobesuch bei Dahms Gasthof, Besuch der Spielscheune in Friedrichsfehn, Fußballgolf in Oldenburg, Lasertac in Oldenburg (2 Mal), Carrerabahn fahren in Oldenburg, Kremsertour zum A-Jugend Bundesligaspiel des JFV Nordwest gegen Wolfsburg, Teilnahme am Jubiläumsumzug in Littel, Fußball spielen im Laola in Ahlhorn und

ÖFFENTLICHE
OLDENBURG
www.oeffentlicheoldenburg.de
Nähe ist die beste Versicherung.
Ganz in Ihrer Nähe:
Christian Martens
Oldenburger Str. 218
26203 Wardenburg
T: 04407-9212-0
F: 04407-921991
Finanzgruppe

im Soccerland Oldenburg, Kremsertour nach dem Pokalfinale unserer D-Jugend von Großenkneten nach Halenhorst und diverse Übernachtungspartys mit Zelten und Baden bei uns zu Hause.
Zu den sportlichen Höhepunkten in den 9 Jahren zählen zweifellos die Staffelsiege in der F/-E und D-Jugend, das Erreichen des Pokalfinales im Jahr 2018, die Teilnahmen am Sparkassencup, insbesondere im Jahr 2015 als wir in der Zwischenrunde den 2.Platz belegten und um Haaresbreite zum Finale nach Barsinghausen gefahren wären, die Teilnahmen am EWE Cup in den Jahren 2013 und 2016, wobei 2016 die Endrunde in der EWE Arena erreicht werden konnte und dort erst im Viertelfinale gegen den späteren EWE Cup Sieger Schluss war.
In Zahlen ausgedrückt bedeuten 9 Jahre Jugendtraining die Durchführung von ca. 800 Trainingseinheiten und das Begleiten von ca. 830 Spielen (450 Feldspiele und 380 Hallen oder Turnierspiele).
Wenn man diese Zahlen sieht, kann man vielleicht erahnen wie viel Freizeit Conni für den Fußball und die Kinder aufgebracht hat. Als kleines Dankeschön gab es zum Abschied einen Gutschein und ein Fotoalbum, in dem alle Kinder, die in den 9 Jahren bei Conni trainiert haben, mit einem Foto abgebildet sind.
Ihr und ihrer Familie sei noch einmal ganz herzliche danke gesagt.

Holger Siemer

P.S. das hölzerne Jubiläum hättest Du ruhig noch voll machen können ;-)

RAUMAUSSTATTUNG
SANDRA GERDES
MEISTERBETRIEB

Polsterei
Gardinen
Sonnenschutz

Windmühlenweg 7
26197 Großenkneten
OT Halenhorst

Tel. 04407 - 716 98 22
Mobil: 0173 - 920 16 06

Saisonabschluss der JSG C II

Am vergangenen Wochenende (21. - 23.06.) haben wir von der JSG C II am Beachsoccerturnier in Damp teilgenommen und die durchaus erfolgreiche Saison, die wir als ungeschlagener Meister der 1. Staffel der Kreisklasse abschließen konnten, noch einmal Revue passieren lassen. Wir hatten eine tolle Zeit und konnten erneut den Beweis liefern, dass die anfängliche Skepsis zu Saisonbeginn, bedingt durch die Zusammenlegung der Mannschaften aus Littel, Wardenburg, Achternmeer und Tungeln unberechtigt war. Wir sind durch mehrere Aktivitäten auch abseits des Fußballplatzes wie Klettern im UP Kletterzentrum oder gemeinsames Grillen nach dem letzten Punktspiel innerhalb kürzester Zeit als Einheit zusammengewachsen und schon jetzt ein verschworener Haufen. Wir freuen uns auf die neue Saison und sind gespannt was uns erwartet!

Eure JSG C II

OPEL
Autohaus
KRAMER
...mit dem bärenstarken Service
26203 Wardenburg Tel.04407/92 90 90
Fahren Sie jetzt die aktuellen Opel-Modelle bei uns zur Probe!
Autowäschen zu Superpreisen - Autowaschanlage u. SB Boxen

E-Jugend ohne Punktverlust

Nachdem in der Qualirunde viele Spiele unglücklich nicht gewonnen oder knapp verloren wurden, ging es in der Meisterschaftsrunde in der 4. Staffel an den Start.
Zum Auftakt war die Mannschaft vom TuS Heidkrug III zu Gast. Ein ziemlich ausgeglichenes Spiel, in dem nach einer 3:0 Halbzeitführung am Ende ein 3:1 Heimsieg über die Zeit gebracht wurde. Das erste Auswärtsspiel fand dann in Ganderkesee statt. Das, da waren sich alle einig, schwerste Spiel der Saison. Vor allem in der ersten Halbzeit fiel es schwer sich gute Chancen herauszuspielen. So dauerte es ca. 30 Minuten bevor der erste Treffer fiel. Es folgten die Treffer 2-5, teilweise nach sehenswerten Kombinationen, ehe in der Schlussphase 2 Gegentore hingenommen werden mussten. Diese Nachlässigkeit nach Führung setzte sich auch im nächsten Spiel fort. Nach einer halben Stunde stand 6:1 gegen die SG DHI Harpstedt. 15 Minuten später stand es nur noch 6:4, da hinten große Unordnung herrschte und keine Lösungen mehr gefunden wurden, um das Spiel zu beruhigen. Harpstedt hatte durchaus die Möglichkeiten das Spiel noch auszugleichen, aber dieses insgesamt 7. Gegentor sollte das letzte in dieser Saison bleiben. Die beiden ausbleibenden Spielen wurden deutlich mit 11:0 und 9:0 gewonnen gegen teilweise jüngere Mannschaften des SV Atlas Delmenhorst und TSV Großenkneten. Damit war der 1. Tabellenplatz sicher. Vom NFV gab es als Anerkennung eine Urkunde und einen Ball für die Mannschaft. Am letzten Spieltag ging es dann außerhalb der Wertung gegen den SV Achternmeer. Das Spiel war nicht unwichtig, denn die Spieler des SVA waren überwiegend ein Jahr älter. Ein guter Test für die neue Saison, in der es in einer SG mit dem VfR Wardenburg in die D-Jugend hoch geht. Umso erfreulicher, dass am Ende ein 3:0 herausprang.
Das letzte Training vor der Sommerpause wurde mit einem Saisonabschlussgrillen mit allen Spielern, Eltern und Geschwistern beendet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde Helge Möhlenpage nach über 4 Jahren von seiner Trainertätigkeit in dieser Mannschaft verabschiedet. Als Dankeschön bekam er ein Präsent von der Mannschaft überreicht. Ab der kommenden Saison wird Tim Bakenhus seinen Platz im Trainerteam übernehmen.

Jendrik Asche

Helge beendet Trainertätigkeit

Am 13.06.19 war der letzte „Arbeitstag“ von Helge Möhlenpage als Trainer der E-Jugend. Erst leitete er noch das Training, dann stand er am Grill, denn es stand ein gemeinsames Saisonabschlussgrillen mit den Eltern an. Es war schon etwas länger klar, dass er als Trainer aufhört – eigener Nachwuchs steht an. In seiner Abschiedsrede sagte er, dass es ihm viel Spaß gemacht habe. „Eigentlich seid ihr alles nette Kinder. Und es wäre gut, wenn ihr alle in Littel bleibt und hier weiterhin spielt. Ich werde vielleicht mal beim Training vorbeischauen.“
Und dann gab er seinen Jungs und Mädchen noch mit auf den Weg: “Und benehmt euch gut, damit Jendrik noch lange Lust hat euch zu trainieren!“ Das Team wird zukünftig weiterhin von Jendrik Asche trainiert, assistiert von Tim Bakenhus. Für den Vorstand überreichte Jürgen Tempelmann ein kleines Präsent und dankte Helge für 4 Jahre Trainertätigkeit. Und sein Dank galt auch den Eltern für ihre Unterstützung (Fahren, Organisation usw.).
Danach richtete Jendrik sich an die SpielerInnen. Er kündigte für die neue Saison an, dass noch einige Spieler aus Wardenburg dazukommen wollen. Der Kader sei dann recht groß. „Aber das kriegen wir auch hin.“ Als er dann verkündete, dass er eine WhatsApp-Gruppe einrichten wolle, rief eines der Kinder laut: „Geil, dann kriegen wir alle ein Handy!“

(JT)

v.l. Helge mit Maximilian Knutzen

Ü 48

Die Ü48 schickt ihren Fußballer des Jahres, Rolf Haake, ins Rennen um die Wahl zum Fußballer der Saison 2018/19.
Rolf gehörte viele Jahre / Jahrzehnte zu den Leistungsträgern seiner jeweiligen Mannschaft, vor allem auch der 1. Herren. Seit Gründung der Ü48 ist er in unserer Truppe dabei und dass nicht nur als Spieler (der sich übrigens gerade zu unserm Torschützen vom Dienst entwickelt). Rolf „hält den Laden zusammen“, indem er für die An- und Abmeldungen zuständig ist, die Kasse und die Trikotwäscheliste führt, die Mannschaft auf- und einstellt („Heute spielen wir wieder unser Tannenbaum-System“), Statistiken erstellt, an Staffeltreffen teilnimmt und sich um viele andere organisatorischen Dinge rund um die Mannschaft kümmert. Natürlich ist er durch seine verlässliche, ausgeglichene und sympathische Art bei allen Mitspielern hochgeschätzt. Und natürlich trägt er auch zur Geselligkeit bei – Rolf gehört zum „harten Kern“ derjenigen, die nach dem Spiel bei einem Bierchen auch mal etwas länger zusammensitzen.
Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass er sich auch in die Vereinsarbeit einbringt, indem er zuverlässig und kompetent das elektronische Postfach verwaltet und so den Informationsfluss gewährleistet.

Alten Herren

Wir die Spieler der „Alten Herren“ haben dieses Jahr Stephan Asche zum Spieler der Saison gekürt. Stephan hat sich dieses Jahr besonders als Torjäger hervorgetan. In den Jahren davor, eher als Mittelfeldspieler eingesetzt, wurde er dieses Jahr in den Sturm beordert. Anhand seiner geschossenen Tore war das definitiv die richtige Entscheidung. Er schaffte beim 6:5 Heimsieg gegen den Ahlhorner SV. sogar 5 Tore in einem Spiel zu erzielen, alleine das würde zur Wahl des Spielers der Saison reichen. Stephan tat sich aber auch durch seine Einstellung zum Fußball hervor. Er hat von allen Spielern den längsten Anfahrtsweg, und hat es trotzdem immer pünktlich zum Anpfiff geschafft. Da konnten wir uns immer drauf verlassen. Seinen Ehrgeiz konnte jeder auf den Platz spüren. Auch der Schiedsrichter durfte das erfahren. Zu seinen Qualitäten gehören auf jeden Fall auch Freistoßtore. Das gelang ihm diese Saison auch mehrfach. In Erinnerung bleibt mir ein Freistoß in Wüsting. Der Torwart stellt noch die Mauer, und Stephan haut den Ball aus 25 Meter unten rechts in die Ecke. Keine Chance für den Torwart. Das zeigt auch die Spielintelligenz die er auf den Platz bringt. Alles gute Gründe, die dafürsprechen, dass dieses Jahr die Wahl zum „Spieler der Saison“ nur auf Stephan fallen konnte.

2. Herren

Dieses Jahr war es bei der Zweiten besonders schwierig, einen geeigneten Spieler des Jahres zu finden. Das lag wiederum nicht an der Leistung der einzelnen Spieler, denn diese ist dieses Mal nicht entscheidend, da es jeder verdient gehabt hätte. Denn in dieser Saison mit einem so kleinen Kader war jeder Einzelne für den anderen da.
Auch da wir diese Saison wieder ohne richtigen Trainer gespielt haben und dieser „junge Bursche“ das mehr oder weniger mit gemacht hat indem er Woche für Woche eine Elf zusammengesucht hat. Nichts desto trotz hat er seine „super Leistungen“ abrufen können, auch wenn er immer wieder mit dem Teufel in schwarz haderte und vielleicht auch mal mit dem Köhler.
Der Spieler der Saison der zweiten Mannschaft ist Thorsten „Gökan“ Göken

1. Herren

In der ersten Herren gestaltet sich die Wahl zum „Spieler der Saison“ von Jahr zu Jahr schwieriger. Aus der jungen Mannschaft tuen sich immer mehr einige Spieler heraus, die auf dem Platz mit guten Leistungen hervorstechen oder eine besonders gute Entwicklung zeigen. Nichts desto trotz sind das nicht die einzigen Kriterien, die bei unserer Wahl zum „Spieler der Saison“ mit einfließen. Denn vor Allem der Einsatz neben dem Platz ist dabei ein großer Faktor. Unser „Spieler der Saison“ bringt dies alles mit sich. Er ließ sich durch lange Arbeitszeiten und den bevorstehenden Nachwuchs nicht davon abhalten nach Kräften dabei zu sein und übernimmt nun schon seit Längerem die unliebsame Rolle des Geldeintreibers für den Strafenkatalog. Davon abgesehen hat er eine überragende Saison im Tor gespielt und dabei schon fast vergessen lassen welches große Erbe er damit angetreten ist. Hinzu kommen auch noch 4 Tore die er in verhältnismäßig kurzen Einsätzen auf seiner Stammposition im Sturm erzielte.
Alles in allem ist Mark Jeddeloh absolut verdient unser Spieler der Saison und ein absolutes Vorbild in Sachen Einsatz und Teamgeist.

Damen

Unsere diesjährige Spielerin der Saison ist schon lange bei den Sportfreunden Littel aktiv. Sie setzt sich sehr für die Mannschaft ein, verpasst nur mit schlechtem Gewissen ein Training und an das letzte Spiel, bei dem sie abwesend war, kann sich wohl kaum einer erinnern. Wenn sie nicht da ist, fehlt eine starke Stammspielerin auf dem Feld. Im Spiel zeichnet sie sich durch Zweikampfstärke aus – auch mal mit einer Notbremse. Von den vielen Grätschen sind ihre Beine mit zahlreichen blauen Flecken und Schrammen verziert. Vielleicht hat sie dadurch auch schon ihren krummen Fuß, durch den sie wahrscheinlich nicht mit der Innenseite schießen kann. Anders können wir uns dieses Phänomen nicht erklären. Unsere Spielerin der Saison spielt schon seit der Saison 06/07 für Littel und war 2011 schon einmal Spielerin des Jahres. Sie übernimmt als Kapitänin schon lange organisatorische Dinge wie Trainingsanzug-Anschaffung, die Vereinszeitung, sie wäscht die Leibchen, und bringt zu den Spielen die dicken Stadionjacken mit. Sie lässt keinen Grund zum Feiern aus, denn sie hat den Monsta Body mit dem Monsta Blick! Es geht natürlich um Nadja Göken, die uns leider nach dieser Saison erstmal verlassen wird. Als Kapitänin hat sie diese Anerkennung zum Abschied noch einmal verdient. Aber wir denken, dass sie es nicht lange ohne uns aushält. Naddel, komm uns mal in Nikolausdorf besuchen und wenn du mal wieder die Lust nach ein bisschen kicken verspürst bist du natürlich jederzeit Willkommen!

v.l.: Thorsten und Nadja Göken, Rolf Haake und Mark Jeddeloh

Saisonabschlussfeier 2019

Zur Saisonabschlussfeier trafen sich in diesem Jahr rund 30 Spieler und Spielerinnen der verschiedenen Herrenmannschaften und der Frauenmannschaft. Die Frauen waren in diesem Jahr auch mit der Organisation an der Reihe und ließen an nichts mangeln. Unter dem Vordach bei den Kabinen gab es aus Peters „Piaggio“ eine solide Versorgung mit kühlem Bier, die bei dem guten Wetter mit den entsprechenden Temperaturen natürlich auch gebraucht wurde. Für das sonstige, leibliche Wohlergehen wurde in Form eines Grillbuffets mit selbstgemachten Salaten gesorgt. Nach dem Essen gab es dann die Bekanntgabe der Spieler der Saison und der Spielerin des Jahres, Nadja Göken. Anschließend wurde Naddel, ebenso wie Tanja Bruhn und Anni Cordes noch durch die Frauenmannschaft verabschiedet, da die drei nach der Saison nun ihre Fußballschuhe an den Nagel hängen werden. Wie auch im Vorjahr durfte die ein oder andere Partie Beer Pong und Flunkyball auch nicht fehlen und es wurde noch lange in geselliger Atmosphäre gefeiert. Alles in allem ein guter Rahmen um die Saison ausklingen zu lassen. Hervorzuheben ist noch, dass die Ü48 dieses Jahr sehr stark vertreten waren, was man von den beiden aktuellen Herrenmannschaften leider nicht behaupten kann. An dieser Stelle daher der Apell sich bei der nächsten Gelegenheit, der Weihnachtsfeier, organisiert durch die 2. Herren, auch etwas zahlreicher zu beteiligen.

Abschiedsspiel Ingo Otten

Es war einmal vor langer langer Zeit an Himmelfahrt im Biergarten von Paradies in Höven. Dorthin war ich an diesem Donnerstag mit Andreas Schmidt unterwegs. Im Biergarten angekommen trafen wir auf Ingos Frau Sylvia. Wir setzten uns zu ihr an den Tisch und schnell kam man ins Gespräch u.a. über die „Fussballerkarriere“ von Ingo. Die meisten seiner Kollegen hatten zu der Zeit schon längst ihre Fussballschuhe an den Nagel gehängt bzw. ließen es bei den alten Herren langsam ausklingen .Wir fachsimpelten damals schon darüber wann Ingo wohl soweit ist....und ob man nicht ein Abschiedsspiel organisieren wolle weil er zu der Zeit auch wirklich schon mit den 1.Herren durch dick und dünn gegangen ist .Keiner ahnte aber zu dem damaligen Zeitpunkt das wir uns zu dem Abschiedsspiel erst in geschätzt 10 Jahren später wieder treffen würden.
Im Herbst 2018, bei schlechtem und dunklem Wetter kam mir diese Geschichte wieder in den Kopf. Ein paar Tage später auf einem C-Jugend Turnier habe ich Marco Asche darauf angesprochen. “Jo“ sagte Marco, wenn man ein Abschiedsspiel planen wolle dann müsse Ingo wirklich mal ein Signal zum aufhören geben, ansonsten würden seine ehemaligen Spielerkollegen vorher verstorben sein. Ich habe Sylvia darauf kontaktiert, und wie der Zufall es wollte hatte Ingo wohl tatsächlich bei einem gemeinsamen Abendessen die Aussage gemacht im Sommer 2019 bei den 1.Herren aufhören zu wollen. Der Trainer wisse wohl auch schon bescheid. So nahm die Planung mit Daniel Buhrs (DJ Mucke), Lutz Würdemann (Damen- u. aktueller 1.Herrenbeauftragter), Jürgen Tempelmann (Fleisch und Bierbeauftragter) Marco Asche und mir (alte 1.Herren Zusammensteller) seinen Lauf.
Am 2.Juni 2019 war es dann angerichtet. Bei milden sommerlichen Temperaturen um die 33 Grad waren fast alle zu Ingo seinem grossen Tag erschienen. Gegen 13.45 Uhr als sich alle aktuellen und ehemaligen Spieler an der Mittellinie aufgestellt hatten erschienen dann auch von einem Hochzeitstagfrühstück kommend Ingo und Sylvia.
Ich denke alles in allem bei bestem Wetter und super Stimmung ein gelungener Tag den Ingo sich über all die Jahre redlich verdient hatte.

Matthias Klein

INGO OTTEN – Stationen einer einzigartigen Fußballkarriere

Geboren:	23.05.1970	Spielerpass erhalten am 31.03.1982
1982/83	Kreismeister D-Jugend (Trainer: Herwig Langetepe)	
1985/86	Kreismeister B-Jugend	
1986/87	Kreismeister A-Jugend	
1988	Erstes Spiel für die 1. Herren	
ab 1992	Stammtorwart 1. Herren	
1992/93	4. Platz Kreisliga	
1993	Sieger Litteler Hallencup (1. Herren)	
1993	Vize-Kreispokalsieger (0:2 gegen SV Tungeln, TR Christian Brokop)	
1993	Platzeinweihung Platz 2, 1:10 gegen VfB Oldenburg (Oberliga)	
1993/94	3. Platz Kreisliga (TR Franz Harms)	
1994	Sieger Litteler Hallencup (1. Herren)	
1994/95	Vizemeister Kreisliga	
1995	Kreispokalsieger (4:1 gegen TuS Döhlen)	
1995/96	Meister Kreisliga, Aufstieg in Bezirksklasse (TR Franz Harms)	
1997	Sieger Hallenkreismeisterschaft (in Ahlhorn), Auszeichnung „Bester Torwart“	
1997	Sieger Litteler Hallencup (1. Herren)	
1996/97	Platz 10 Bezirksklasse	
1998	Sieger Litteler Hallencup (1. Herren)	
1997/98	Platz 12 Bezirksklasse, Abstieg in Kreisliga (TR Sigi Schepers, dann Ete Schaar)	
1998/99	5. Platz Kreisliga, Fairnesssieger in der Kreisliga	
07.06.00	35. Spiel in der 1. Herren (als Stürmer), „Karriereende 1. Herren“	
2001	3. Platz Hallenkreismeisterschaft, Auszeichnung „Bester Torwart“	

2000/01	Meister Kreisliga, Aufstieg in Bezirksklasse Kreispokalsieger (5:0 gegen TuS Döhlen)
30.05.01	250. Pflichtspiel für die 1. Herren (Kreispokal-Halbfinale gegen VfR Wardenburg)
2001/12	Platz 12 Bezirksklasse, Abstieg in Kreisliga
2008	Spieler der Saison 1. Herren
2010	Sieger Litteler Hallencup (Alte Herren)
2011	Fairnesssieger mit der Alten Herren (AH-Punktrunde)
2012	Vizemeister Alte Herren-Runde
2017	Sieger Litteler Hallencup (1. Herren)
2018	Erstes Spiel in der Ü48
02.06.19	Abschiedsspiel 1. Herren / Frauen gegen Ehemalige

Die Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollzähligkeit. So ist z. B. seine Tätigkeit als Trainer der Frauenmannschaft nicht mit aufgelistet. Schwer festzustellen ist die Zahl der Spiele für die 1. Herren, denn irgendwann wurde die Buchführung nicht weitergeführt – schade.

Einmaliges Erlebnis – Abschiedsspiel für Ingo

Matthias hat bereits über die Vorgeschichte dieses denkwürdigen Ereignisses geschrieben. Deshalb berichte ich noch kurz vom Spiel und der Feier danach.
Der 2. Juni ist der Hochzeitstag von Silvia und Ingo. Deshalb war es zunächst nicht besonders auffällig, dass beide Essen gingen. Während sich die SpielerInnen bereits um 13.00 Uhr trafen, sollte Ingo erst kurz vor Spielbeginn um 14.00 Uhr in Littel erscheinen. Deshalb fuhren Silvia und Ingo zur Überbrückung der Zeit erst mal etwas durch die Gegend, denn das Timing musste ja stimmen. „Wir sind kreuz und quer durch die Gegend gefahren, waren fast in Bösel. Dann fiel mir ein, dass wir die Bälle der Frauenmannschaft, die wir im Auto liegen hatten, noch nach Littel bringen könnten", so Silvia.
Als die Beiden dann am Sportplatz eintrafen, musste sich (der ahnungslose) Ingo schnell umziehen, denn beide Mannschaften warteten bereits an der Mittellinie. Die Zuschauer standen applaudierend vor den Kabinen Spalier als Ingo in seinem speziell angefertigtem Torwart-Trikot zum Spielfeld ging. Nachdem die Presse ihre Fotos gemacht hatte, konnte das Spiel losgehen. Es entwickelte sich ein interessantes Match. Viele Zuschauer waren vor allem über die ehemaligen Mitspieler erstaunt. Einige hatten seit Jahren nicht mehr richtig gespielt, liefen und kämpften jetzt aber so, als ob die körperlichen Gebrechen nicht spürbar wären. Das Spiel soll übrigens 2:2 ausgegangen sein. Aber das Resultat war an diesem Tag vollkommen zweitrangig.
Anschließend gab es für Ingo noch eine Menge Geschenke und anerkennende Worte. So bekam er von seinen ehemaligen Weggefährten Eintrittskarten für ein Spiel von Werder Bremen. Auch die aktuelle 1. Herren und die Frauenmannschaft überreichten Präsente. Jürgen Tempelmann wies auf die vielen sportlichen Erfolge von Ingo hin (siehe Auflistung) und bedankte sich im Namen des Vorstandes für die jahrzehntelange Treue und sein außergewöhnliches Engagement für die Sportfreunde Littel – Charlottendorf.
Danach wurde noch sehr lange zusammengesessen und vor allem über Erlebnisse aus „der guten, alten Zeit" geredet. Irgendwann war dann Schluss. Viel länger hätte die Feier auch nicht dauern dürfen, denn mit den Getränken waren wir blank.
Ein kleines Grüppchen traf sich angeblich am Folgetag im Wartezimmer ihres Hausarztes wieder, denn das Spiel (nicht die Feier danach) hatte doch bei dem ein oder anderen Spuren hinterlassen.

(JT)

Großer Erfolg für Ingo Otten

Die SG Döhlen / Großenkneten hatte sich für die Endrunde um die Ü40-Niedersachsenmeisterschaft im Hallenfußball qualifiziert. Das Finale wurde am 09.03.19 in Goldenstedt und Barnstorf ausgetragen. Im Vorfeld fragte die SG an, ob Ingo und Stephan Asche nicht mit einer Gastspielerlaubnis mitspielen dürfen. Zwar standen mit Jörg und Henning Butt zwei ehemalige Profi-Torhüter im Kader der SG, doch beide spielen lieber im Feld statt im Tor zu stehen. Stephan musste krankheitsbedingt kurzfristig passen, aber Ingo nahm an dem Event teil. Die Spieler der SG reisten ohne große Ambitionen an, doch es lief besser als gedacht. Nach 3 Siegen und einer Niederlage in der Gruppenphase war man als Zweiter für das Achtelfinale qualifiziert. Dort traf man auf den VfL Wolfsburg. Ingo war weiterhin in Topform und ließ selbst im 9m-Schießen keinen Gegentreffer zu, so dass es letztendlich mit 2:0 für die SG endete. Im Viertelfinale hieß der Gegner Roz-Weiß Damme. Hier siegte die SG 1:0, wieder blieb Ingo ohne Gegentreffer. Im Halbfinale war der Gastgeber Barnstorfer SV der Gegner, die mit 1:0 knapp die Nase vorn hatten (und später auch das Turnier und damit den Titel als Niedersachsenmeister gewannen). Der 3. Platz wurde ohne Spiel nur durch ein 9m-Schießen entschieden. Die SG setzte sich dabei mit 5:4 gegen Hannover 96 durch und war damit Dritter geworden – ein toller Erfolg.

Für die SG spielten neben Ingo und den Butt-Brüdern noch Uwe Kämper, Klaus Delbanco, Michael Scholz, Jörn Pöthke und Ingo Backermann. Mit Heiko Zander spielte ein weiterer in Littel gut bekannter Spieler bei dem Turnier mit. Mit der SG Post SV Oldenburg / TV Metjendorf war er allerdings in der Vorrunde ausgeschieden.

(JT)

Karosserie- & Fahrzeugbau
Meisterbetrieb
H. Bakenhus

- Behebung von Unfallschäden aller Fabrikate
- Rahmenrichtarbeiten
- "Ausbeulen ohne Lackieren"
- Glasbruchschäden
- Service an Klimaanlagen

Tel. 0 44 07 / 91 79 77
Mobil 0175 / 21 53 803
E-Mail karosseriebau.bakenhus@ewetel.net

Die harten Jungs der Ü48

v.l.: Jürgen Tempelmann, Rolf Haake, Jürgen Schröder, Wolfgang Wellmann und Christoph Rohr (vorne)

Bereits zum vierten Mal fand im Litteler Krug die Metal-Kohlfahrt statt und wieder waren einige Freunde harter Klänge aus der Ü48 dabei. Wie im Vorjahr wollten wir statt eines Kohlgangs vorher noch ein Heimspiel des Regionalligisten SSV Jeddeloh besuchen, das fiel witterungsbedingt aber aus. Also doch ein kleiner Spaziergang. Für die Musik sorgte auch dieses Jahr wieder DJ Uwe Müller (ist nicht der Ü48-Torwart gleichen Namens). Nach dem leckeren Essen gab es dann kräftig was auf die Ohren – Helene Fischer und Ähnliches war verboten. Stattdessen Rammstein, Five Finger Death Punch und Iron Maiden. Headbangen, propellern und moshen überließen wir den Anderen, in unserm Alter könnte es gesundheitsgefährdend sein. Außerdem ist die Haarlänge dafür nicht mehr so geeignet. Den Termin für 2020 (14. März) haben wir uns bereits vorgemerkt.

(JT)

Hat man vom Alltag mal genug, trifft man sich im Litteler Krug!

Restaurant ▪ Saalbetrieb ▪ Partyservice ▪ Biergarten ▪ Kegelbahn

Peter Schmidt * Garreler Str. 111 * 26203 Littel * Tel: 04407/8131 * FAX 2333
Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag, Di.-Sa. ab 15 Uhr, So. ab 11Uhr
www.litteler-krug.de

Fechten, Fußball, Feuilleton.

Nirgends wird Gemeinschaft so gelebt wie im Verein. Darum fördern wir in unserem Geschäftsgebiet zahlreiche Sport-, Kunst- und Kulturvereine.

Gemeinsam #AllemGewachsen

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.

LzO
meine Sparkasse

Sommer-Grillfest der Ü48 mit informativem Dorf-Spaziergang kombiniert

Bereits zum 9. Mal in der mittlerweile 12-jährigen Bestehenszeit traf sich die Ü48 Ende Juni zum nun schon traditionellen Sommer-Grillfest. Gastgeber waren in diesem Jahr Barbara und Jürgen Schröder, die mit einer perfekten Organisation für einen tollen Nachmittag und Abend sorgten. Da auch das extra bestellte Sommer-Sonnenwetter bestens dazu passte, konnten wir einen wunderschönen Tag genießen. Dafür auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Babara, Patrick und Jockel!

Aber natürlich wurde auch in diesem Jahr nicht nur gefeiert. Als diesjähriges kulturelles Highlight haben wir uns unter fachkundiger Führung von Heiner Möhlenpage zu einem Dorf-Spaziergang aufgemacht. Dabei gab es - selbst für die alteingesessenen Litteler - in lockerer Atmosphäre interessante Informationen zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Lieblingsdorfes. Themen und Orte der erlebten Führung waren u.a. die Genossenschaft, die Gaststätte Dahms, die alte Viehwaage, die alte Schule, die Bedeutung der Landwirtschaft, die örtliche Energiepolitik oder auch die konkret erlebten Möglichkeiten der metall-künstlerischen Gestaltung heimischer Gärten am Swarten Pool. Den Abschluss des äußerst kurzweiligen Spaziergangs bildete ein Besuch der umgebauten Grillhütte, bei dem uns Nils Drechsler mit vielen Informationen zu Planung und Ausführung der vielfältigen Arbeiten vor allem durch die junge Generation im Dorf versorgte. Alles in allem ein toller Tag für uns alle!

Rolf Haake, 16.07.2019

Ü48 mit bisherigem Saisonverlauf zufrieden

Der bisherige Verlauf der Ü48-Saison hatte seine Höhen und Tiefen, kann aber durchaus als zufriedenstellend bezeichnet werden. So belegen wir nach dem 12. Spieltag der Vorrunde einen guten 6. Platz. Und dieser 6. Platz wäre auch zum Abschluss der Vorrunde nötig, um im 2. Teil der Saison wieder einmal um mögliche Meisterehren mitspielen zu dürfen. Denn aufgrund des erneuten Zuwachses an Mannschaften in dieser Spielrunde (aktuell sind es erstmals 17 Teams) musste der Modus mal wieder ein wenig angepasst werden. So folgt auf die Vorrunde mit Spielen jeder gegen jeden eine dreigeteilte Finalrunde. Dabei ermitteln der Teams der Plätze 1 – 6 der Vorrunde den neuen Meister, die Teams auf den Plätzen 7 - 12 die wahre Platzierung im Niemandsland, während die Mannschaften der Plätze 13 – 17 gegen den nicht möglichen Abstieg kämpfen. Allerdings ist der Tabellenplatz am Ende der Saison auch weiterhin nur am Rande von Bedeutung. Wichtiger sind und bleiben ein wenig Sport und ganz viel Spaß und Geselligkeit.

Die Saison begann durchwachen mit einem Sieg, ‘ner Niederlage und ‘nem Unentschieden in den ersten drei Spielen. Spätestens mit dem tollen Spiel in Ohmstede, das wir bei wechselnder Führung quasi in der Schlusssekunde mit 3:2 gewinnen konnten, geht die Tendenz aber in Richtung der oberen Tabellenplätze. Relativ gut zu verkraften waren dabei die Niederlagen gegen die aktuellen Top-Teams der Liga aus P’fehn/Klein Scharrel und Rastede/Lehmden. Gegen höhere Ambitionen sprechen aber die zwei Unentschieden und die damit fehlenden Punkte aus den Spielen gegen die Kellerkinder aus Sandkrug und Eversten. Nun, nach der Sommerpause bleiben noch alle Chancen in den ausstehenden fünf Spielen gegen Mannschaften aus dem oberen Mittelfeld der Tabelle.

Der Kader hat sich in diesem Jahr nur leicht verändert. Neu hinzugekommen sind auf der „Jugendseite“ Andreas Schmidt und Matthias Klein (wobei Matthias aktuell leider von Verletzungsproblemen gebremst wird). Weil wir aber natürlich auch weiter auf den Faktor Erfahrung setzen, konnten wir uns über den Wiedereinstieg von Dieter Fleitmann nach einigen Sabbat-Jahren freuen. Die Kombination aus jung und alt passt in jedem Fall auch in diesem Jahr sehr gut, weshalb auch mit Blick auf das Saisonfinale noch vieles möglich ist. Das Thema Meisterschaft spielt dabei aber keine so große Rolle, zumindest kam diese Option im Zuge der lebhaften Diskussion des möglichen weiteren Saisonverlaufs im Rahmen unseres diesjährigen Sommer-Grillfestes zu Gast bei Barbara und Jürgen Schröder nicht wirklich zu Sprache. Nun, schaun mer mal, was am Ende dabei heraus kommt.

Rolf Haake, 16.07.2019

1. Herren Fairnesssieger der 2. Kreisklasse

Bereits im letzten Vereinsheft hatte ich unter der Überschrift „Litteler Mannschaften spielen fair“ einen Überblick über den damaligen Stand der Fairnesswertung gegeben. „Die 1. Herren liegt zur Winterpause in der 2. KK auf einem sehr guten 3. Platz“.
Das Ergebnis konnte sogar noch verbessert werden. Mit 28 gelben Karten, einer gelb-roten und 2 roten Karten erreichte man in 28 Spielen insgesamt 40 Punkte und einen Quotienten (der für die Platzierung entscheidend ist und sich errechnet Punkte : Anzahl der Spiele) von 1,42. Damit lagen die Litteler deutlich vorm TSV Großenkneten II (1,71) und VfR Wardenburg II (1,82). Vom Fußballkreis gab es dafür auf der Saisonabschluss-Arbeitstagung eine Urkunde und einen Spielball, die Fußballobmann Lutz Würdemann aus den Händen des Kreisvorsitzenden Erich Meenken entgegennahm.
Die 2. Herren belegte zum Jahresende in der 3. KK den 4. Platz. Zum Saisonende wurde daraus der 5. Platz (29 gelbe, 3 gelb-rote, 1 rote Karte) mit einem Quotienten von 1,65. Dass man fair und gleichzeitig erfolgreich spielen kann, das bewies in dieser Klasse VfL Wildeshausen III. Fairnesssieger der 2. KK mit 1,11 und Platz 2 in der Punktetabelle, mehr ist kaum zu erreichen.
Die Frauen der SG Littel / Hatten-Sandkrug „verschlechterten“ sich noch um einen Platz. Mit nur 4 gelben Karten (Quotient 0,22) reichte es „nur“ zu Platz 6. Fairnesssieger der Kreisklasse Nord CLP, VEC, OL-Land

v.l.: Jörg Drechsel (Trainer) und Lutz Würdemann (Obmann)

wurden die Sportfreunde Wüsting, die in der gesamten Saison gerade mal eine gelbe Karte erhielten (Quotient 0,05!!). In der Liga gab es im gesamten Saisonverlauf keine gelb-rote oder rote Karte.
Bleibt zu hoffen, dass sich die sehr faire Spielweise der Litteler Mannschaften in der kommenden Saison weiter fortsetzt!

(JT)

Kohlfahrt der FussballerInnen

Die diesjährige Kohlfahrt wurde von unserer 2.Herren organisiert. Da der Termin (letzter Samstag in Januar) schon traditionell seit Jahren feststeht, ging es um die Auswahl der Lokalität. Wir hatten uns auf Kempermann in Großenkneten mit unserem Star DJ Marcus geeinigt und gebucht. 4 Wochen später rief mich Herr Kempermann an und teilte mir
mit ,das er uns auf Grund von Problemen im Buchungsprogramm absagen müsste. Der Saal war überbucht! Jetzt kam die große Herausforderung so kurzfristig noch für 20 Personen eine neues Lokal zu finden. Schließlich konnte ich mit ein bisschen Vitamin B noch bei Fischbeck buchen.
Getroffen haben wir uns dann zum Kaffee und Kuchen bei uns zuhause. Das war eine Glückssituation, da es an diesem Nachmittag flüssig schneite. Gegen 17 Uhr entspannte sich die Wetterlage und wir traten einen verkürzten Fußweg mit Bollerwagen, Schnaps und Bier an. Die Stimmung war trotzdem sehr ausgelassen. Wir hatten wohl die kürzeste Laufstrecke aber irgendwie waren wir gefühlt die letzte Gruppe die eintraf. Es wurde im großen und kleinem Saal (ich weiß nicht ob der kleine Saal eventuell nur für uns dazu genommen wurde!) gefeiert. Wir hatten unsere Tische im kleinem Saal. Als ich dort rein kam und meine Blicke durch den Saal schweiften, ahnte ich nichts gutes...der DJ sah aus , ausgestattet mit goldenem Saxophon, als sei er für einen Tanztee engagiert. Naja erst mal ein Bier und Platz genommen. Schon ging es mit der Suppe los.Lecker wie immer folgten Grünkohl, Pinkel und Speck. Natürlich wurde dann noch unser neues Kohlkönigspaar ermittelt. Jeder bekam einen Umschlag, gleichzeitig wurden diese geöffnet alle standen auf und klatschten nur zwei blieben sitzen und das waren der Kohlkönig Andreas Schmidt und seine Kohlkönigin Kira Spelde. Herzlichen Glückwunsch und Prost!
Nach dem Essen stand der Ehrentanz an. Zum Glück spiegelte sich mein erster Eindruck bezüglich des DJs nicht wieder. Im Gegenteil: er war super und das Publikum mit dem eher gehobenen Alter hatte richtig Bock zu feiern. Die Stimmung im kleinen Saal war auf jeden Fall besser als im Großen Saal.
Ich freue mich schon aufs nächste Jahr!

Thorsten Göken

GmbH & Co
GNERLICH
SANITÄR • HEIZUNG
LÜFTUNG • KLIMA
DIEDRICH-DANNEMANN-STR. 69a · 26203 HUNDSMÜHLEN
TEL: 04 41 / 50 84 30 · FAX: 04 41 / 50 84 60

Dieter Meyer Bezirksleiter der

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL AG
- Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken -

Telefon (0 44 07) 92 78 43
Am Glockenturm 4, 26203 Wardenburg

Alles Neu!

Für die nächste Saison der Damen heißt es: neue Mannschaft, neues Glück!
Es gibt eine neue Spielgemeinschaft mit den Damen vom SV Nikolausdorf-Beverbruch.
Wie alle wissen wäre so eine neue Mannschaft mit fremden Menschen nichts ohne ein ordentliches Kennenlernen.
Am 7.7.19 sollte dies stattfinden. Um 9:00 Uhr war Frühstück bei Imke in Littel, für das erste beschnuppern. Wir wurden in kleine Gruppen aufgeteilt, um über den Tag verschiedene Spiele zu absolvieren. Mit dem Fahrrad fuhren wir binnen durch nach Nikolausdorf. Das Wetter spielte ganz gut mit, so dass wir natürlich viele Trinkpausen machen mussten. Wir hielten bei 3 Spielerinnen zu Hause an und überall waren verschiedene Aktionen vorbereitet. Zum Abschluss wurde im Vereinsheim von Nikolausdorf gegrillt und das Endspiel der Frauen-WM geschaut. Vielen Dank nochmal an das Fetenteam für diese super Organisation!
Zu einer neuen Mannschaft gehört oft auch ein neuer Trainer. Unser neuer Trainer ist vom Edelfan aus der letzten Saison zum Trainer aufgestiegen.
Sein Name ist Kai Hölzen, 26 Jahre jung und hochmotiviert.
Wir freuen uns auf eine hoffentlich erfolgreiche Saison.

Anneke Schmidt

PODOLOGIE
Sandra Evers
Oldenburger Str. 689 • 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 82 70
Termine nach Vereinbarung.

H. Spille
Bauunternehmen
Hartmut Spille
Maurermeister
Möhlentangen 70
26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 - 67 83
Fax 0 44 07 - 2 01 40
spille.bauunternehmen@ewetel.net · www.bau-spille.de

Spesenerhöhung für Schiedsrichter

Die Schiedsrichter des NFV Kreises Oldenburg-Land/Delmenhorst konnten sich zum 1. Juli 2019 über eine Spesenerhöhung freuen. Der Kreis Oldenburg-Land/Delmenhorst hat sich einer Empfehlung des Verbandes angeschlossen, sodass die Schiedsrichter unseres Kreises nun eine höhere Aufwandsentschädigung für ihr ausgeübtes Hobby erhalten. Zuletzt wurden die Spesen zum 1. Juli 2012 erhöht. Beispiele: für ein Spiel der D-Junioren erhält ein Schiedsrichter ab sofort 15,- EUR (statt 12,- EUR), für ein Spiel der Herren-Kreisliga erhält ein Schiedsrichter 25,- EUR (statt 20,- EUR), ein Schiedsrichter-Assistent 20,- EUR (statt 15,- EUR). Insbesondere für jüngere Schiedsrichterkameraden ist das Schiedsrichter-Amt eine großartige Gelegenheit, um sein Taschengeld aufzubessern.

Andre Bakenhus

Erfüllung des Schiedsrichter-Solls 2018/2019

In der Spielordnung des Niedersächsischen Fußballverbandes – NFV – steht geschrieben, dass ein Verein für jede Mannschaft, die er ins Rennen schickt, auch ein SR gestellt werden muss. Hat ein Verein keine oder zu wenig Schiedsrichter gestellt und ergibt sich dadurch für ihn eine Differenz zwischen Ist und Soll, wird ein nicht unerhebliches Strafgeld fällig. Spielt die höchste Mannschaft eines Vereins auf Kreisebene, sind pro fehlendem Schiedsrichter 100,- EUR Strafe zu zahlen. Die Strafen auf Bezirks- o. Verbandsebene sind immens höher. Nicht wenige Vereine müssen am Ende einer Saison mehrere Hundert Euro Strafe zahlen. In der abgelaufen Saison 2018/2019 hat unser Verein 4,00 aktive Mannschaften gehabt (Spielgemeinschaften in der Jugend und der Damen werden aufgeteilt) und zeitgleich 4,75 Schiedsrichter gestellt. Das bedeutet, dass wir auch für die abgelaufene Saison – und somit seit 4 Jahren in Folge – kein Strafgeld zahlen müssen! Anm.: In den letzten 12 Jahren waren nur zwei Saisons dabei, in denen wir das SR-Soll nicht erfüllen konnten. Die aktiven Schiedsrichter unseres Vereins sind: Asche, Jendrik; Bakenhus, Andre; Bakenhus, Tim; Cordes, Taake; Schmidt, Kevin Neu ab der Saison 2019/2020: Sklorz, Tim (vom VfR Wardenburg)

Jendrik Asche und Andre Bakenhus leiten A-Junioren Kreispokalfinale

Am Sonntag, 17.06.2019 wurden in der „Energie Concept-Arena“ in Großenkneten die Finalspiele des Junioren Kreispokals ausgetragen. Als letzte Paarung stand das Endspiel der A-Junioren auf dem Plan. Hier kam es zu Derby zwischen dem FC Hude und der SG Hatten/Munderloh. Dieses Spiel stand unter der Leitung von Andre Bakenhus, er wurde von Jendrik Asche und Kevin Stoyke (FC Huntlosen) assistiert. Das Gespann hatte mit diesem spannenden und intensiven Spiel keine Mühe und leitete die Partie souverän. Am Ende setzte sich der FC Hude knapp mit 3:2 durch.

v. l. Kevin Stoyke, Andre Bakenhus, Jendrik Asche

Schiedsrichter gesucht!

Die Zahl der aktiven Schiedsrichter sinkt bundesweit immer mehr. In vielen Kreisen ist es kaum mehr möglich, sämtliche Partien eines Wochenendes mit neutralen Schiedsrichtern zu besetzen. Dieses Problem hat unser Fußballkreis noch nicht, was aber nicht bedeuten soll, dass Schiedsrichter weiterhin gesucht werden. Durch das Schiedsrichteramt erlernt man viele Fähigkeiten, die im späteren Leben und/oder im Beruf von wichtiger Bedeutung sind: dies sind Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen oder Teamfähigkeit, um nur einige zu nennen. Man stärkt zudem sein Selbstbewusstsein und kann sich nebenbei noch über eine (jetzt erhöhte) Aufwandsentschädigung freuen. Wer hat sich noch nicht auf dem Platz über (vermeintliche) Fehlentscheidungen des Schiedsrichters aufgeregt und sich gedacht: „Ich würde es besser machen!"? Nutze diese Chance! Werde Schiedsrichter! Wer kann Schiedsrichter werden? Jeder, der mindestens 14 Jahre alt und Mitglied in einem Fußballverein ist. Wann kann ich die Schiedsrichterprüfung ablegen? Ab Januar 2020 beginnt ein neuer SR-Anwärterlehrgang als Online-Lehrgang in unserem Fußballkreis (Wildeshausen). Die Regeln müssen sich dann mit dem DFBnet-Portal grundsätzlich selbst beigebracht werden. An zusätzlich maximal 4 Abenden werden dann noch offene Fragen besprochen und besondere Themen gelehrt. Als Abschluss muss man einen kurzen Regeltest beantworten und bestehen. Worauf muss ich mich einstellen? Verfügbarkeit für mind. 1-2 Spiele pfeifen pro Monat, Mobilität für Anreisen zu Spielorten in der nahen Umgebung (z. B. Wardenburg, Tungeln, Huntlosen), dazu regelmäßiges Besuchen der SR-Zusammenkünfte. Wo muss ich mich melden, wenn ich weitere Fragen habe? Beim Schiedsrichterobmann des Vereins, Andre Bakenhus, 0151/50659798, bakenhusolldel@gmx.de Gut zu wissen: Als aktiver Schiedsrichter ist man als Mitglied bei den SF Littel beitragsfrei! Zudem berechtigt der Besitz eines gültigen Schiedsrichter-Ausweises zum freien Eintritt zu Fußballspielen – von der Kreisliga bis hin zur Bundesliga!

Andre Bakenhus

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner

Regeländerungen ab 01.07.2019

Mit dem 01.07.2019 sind einige Regeländerungen in Kraft getreten. Durch diese Änderung verspricht man sich unter anderen ein dynamischeres Spiel, mehr Fair-Play und Klarheit in Sachen strafbares Handspiel. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

• Vor dem Anstoß kann der Gewinner der Seitenwahl nun auch wählen, ob er den Anstoß ausführen will. Bisher war nur die wirkliche „Seitenwahl" möglich.

• Schiedsrichter können Gelbe und Rote Karten nun auch gegen Teamoffizielle (z. B. Trainer, Betreuer, Ärzte) aussprechen, wenn sie sich unsportlich verhalten. Hiermit soll mehr Transparenz geschaffen werden, wann das „Maß voll" ist.

• Abstöße und Freistöße müssen den Strafraum nicht mehr verlassen, der Ball ist nun im Spiel, wenn er mit dem Fuß gespielt wird und sich eindeutig bewegt.

• Der Schiedsrichter ist fortan nicht mehr „Luft", d. h. es gibt einen Schiedsrichter-Ball, wenn der Ballbesitz nach Kontakt mit dem Schiedsrichter die Mannschaft wechselt.

• Ein Spieler muss das Spielfeld bei seiner Auswechselung grundsätzlich an der nächsten Begrenzungslinie verlassen, damit ein Zeitschinden nicht mehr erfolgen kann

• Der Schiedsrichter-Ball wird mit einem Spieler der Mannschaft ausgeführt, die zuletzt den Ball gespielt hat. Alle anderen Spieler müssen einen Abstand von vier Metern einhalten.

• Bilden drei oder mehr Spieler einer Mannschaft eine „Mauer", müssen alle Spieler des angreifenden Teams einen Abstand von mindestens 1 Meter in alle Richtungen zur Mauer einhalten, bis der Ball im Spiel ist.

• Bei der Ausführung des Strafstoßes muss sich der Torhüter mindestens mit einem Teil eines Fußes auf oder über der Torlinie befinden. Damit erlaubt man dem Torwart, einen Schritt nach vorne zu machen, bevor der Ball geschossen wurde, da auch der Schütze während des Anlaufs diverse „Finten" ausführen darf.

• Strafbares Handspiel: im Regeltext sind nun viele Beispiele aufgeführt, die strafbares und nicht strafbares Handspiel beschreiben. Es wird jedoch weiterhin Streitfälle und Diskussionen geben, da den Schiedsrichtern immer noch ein Ermessenspielraum eingeräumt wird. Strafbar ist ein Handspiel u. a. dann, wenn der Ball absichtlich mit der Hand gespielt wird, die Körperfläche durch die Hand- oder Armhaltung unnatürlich vergrößert wird oder sich die Hand bzw. der Arm über Schulterhöhe befindet. Nicht strafbar ist ein Handspiel z. B. dann, wenn man sich vom Boden abstützt und der Ball dann gegen den Arm gespielt wird.

Bei Fragen zur aktuellen Regelauslegung sprecht / sprechen Sie mich gerne an.

Andre Bakenhus

Thorsten Göken
Gas · Wasser · Heizung
Sanitär · Solar

Westerburger Weg 35
26203 Wardenburg

Tel.: 04407 - 27 85
Fax.: 04407- 918 999
e-Mail: thorsten.goeken@ewetel.net

Stimmungsvolle Jakkolo-WM

Vom 30.05. - 01.06.19 fand die Weltmeisterschaft im Jakkolo statt. Austragungsort war dieses Jahr die Messehalle Urban in Wüsting. Und die Hunnewupper waren sowohl bei der Organisation als auch bei den Spielen in voller Stärke mit einbezogen. So gehörten Günter Hasselhorn und Jörg Zernitz zum Organisationsteam, das seit Oktober 2018 mit der Planung beschäftigt war. Und die anderen Hunnewupper plus Talea Hollje und Jule Tempelmann waren für die Durchführung des Offenen Turniers und den Spielen an verschiedenen „Spaßbrettern“ verantwortlich.

Am Freitag (30.05.) stand als erstes ein Internationales Koppel-Turnier an. Dabei war Vorgabe, dass sich jeweils 2 SpielerInnen aus unterschiedlichen Ländern zusammenfinden und eine 5er-Runde spiele. Dabei gab es den ersten Erfolg eines Hunnewuppers: Jürgen Tempelmann belegte zusammen mit Janny Kruizinga aus den Niederlanden Platz 2 in der Klasse B.

Am Samstag, den 31.05., fand morgens zunächst die Eröffnungsfeier statt. Die Mannschaften marschierten ein und die Nationalhymnen wurden gespielt. Insgesamt nahmen knapp 300 SpielerInnen an dem Turnier teil. Neben der deutschen Mannschaft waren es die TeilnehmerInnen aus den Niederlanden, Frankreich, Schweden, Slowakei, Tschechien, USA, Südkorea, Polen, Schweiz, Surinam, Irland und Syrien. Die Mannschaftskapitäne jeder Nation richteten kurze Grußworte aus. Dabei erhielt besonders Ayda Omar viel Beifall. Sie ist Kurdin aus Syrien, lebt in Hatten und plädierte mir eindringlichen Worten, dass endlich Frieden in ihrer Heimat herrschen möge. Der Schirmherr der WM, Ministerpräsident Stephan Weil, konnte nicht persönlich vor Ort sein (die SPD hatte mit Andrea Nahles gerade mal wieder eine Vorsitzende verloren), seine Grußworte wurden verlesen.

Danach begann der sportliche Teil der WM. 5 Hunnewupper hatten sich für die insgesamt 10 deutschen Mannschaften qualifiziert (5 SpielerInnen = 1 Team). Da nur die beste Mannschaft eines Landes weiterkommt, hatten unsere SpielerInnen keine Chance weiter dabei zu sein. Der Titel ging wie gewohnt an die Niederland, vor Deutschland und Schweden. Allerdings warfen Jörg Zernitz (Deutschland 5 / 658 Punkte), Angela Neuhaus (D 8 / 663 P.) und Rainer Hollje (D 10 / 647 P.) hervorragend und waren in ihren 5er-Teams jeweils die besten WerferInnen.

In der Einzelwertung gab es einige achtbare Ergebnisse. Hier das Abschneiden der Hunnewupper im Detail:

Bärbel Mörking verlor in der 1. Runde glatt mit 0:10 gegen die beste französische Spielerin Johanna van der Kwast.

Sandra Gerdes gewann in der 1. Runde mit 10:0 gegen Mireille Jeanelle (Frankreich), verlor in Runde 2 aber gegen Hennie Hoogeveen (NL) mit 6:10.

Sandra Gerdes

Angela Neuhaus besiegte in der 1. Runde Ingrid Köster (JC Tweelbäke), verlor in Runde 2 aber mit 6:10 gegen Jaqueline Klunder (NL).

Angela Neuhaus

Cornelia Hasselhorn besiegte in Runde 1 überraschend deutlich Petra Felkel (Oldenburg) mit 10:2. In Runde 2 war aber auch für sie Endstation. Conny unterlag der da noch amtierenden Weltmeisterin Ida Maytum (NL) deutlich mit 0:10.

Dagmar Spille verlor ihr Spiel klar mit 1:9 gegen Uta Reimann (Jeddeloh).

Und auch für Carmen Schmidt kam das Aus bereits in der 1. Runde mit einem deutlichen 0:10 gegen Anja von Deetzen (JC Tweelbäke).

Jürgen Tempelmann verlor in der 1. Runde mit 2:10 gegen Jarno Langerak (NL), der danach erst im Achtelfinale am Titelverteidiger und späteren Vize-Weltmeister Siem Oostenbrink (NL) scheiterte. Dabei ging Jürgen überraschend sogar mit 2:0 in Führung, Jarno machte dann aber ernst und warf 2x das Maximum von 100 Punkten.

Rainer Hollje scheiterte in der 1. Runde mit 6:10 an Henk Veldman (NL).

Günter Hasselhorn überstand Runde 1 mit einem 9:5 gegen Robert Pick (Surinam), in Runde 2 war aber auch für ihn „Ende Gelände“ mit einem 0:10 gegen Harm Zoutman (NL), der übrigens für die DSV Erdnocken I in Deutschland am Punktspielbetrieb teilnimmt (Liga 1).

Günther Hasselhorn (Mitte), Sieger offenes Turnier

Für Andreas Lossow gab es ebenfalls eine 0:10 Niederlage gegen einen der besten deutschen Spieler, Björn Tangemann aus Petersdorf.

Jörg Zernitz war von seiner Normalform deutlich entfernt und verlor mit 0:10 gegen Daniel Moser (Schweiz).

In der Einzelwertung der Männer war die Überlegenheit der Niederländer allzu deutlich. Im Achtelfinale standen mit Frank Oltmanns nur noch ein deutscher Spieler der Phalanx der Holländer gegenüber. In einem dramatischen Finale besiegte der erst

16jährige Stefan Kiwiet den Titelverteidiger Siem Oostenbrink mit 14:10.
Bei den Frauen sah es besser aus, denn mit Carmen Harms (Jeddeloh) und Insa Diekmann (JC Tweelbäke) standen immerhin 2 Deutsche im Halbfinale. Insa wurde letztendlich Vierte und Carmen Harms sensationell Weltmeisterin mit einem 14:8 gegen Sandra Stoelhorst (NL).
Und was ist noch von dieser WM zu erwähnen? Die Finalspiele wurden auf einer Großleinwand gezeigt, so dass die Zuschauer auf der dicht besetzten Tribüne wesentlich besser am Geschehen teilhaben konnten. Dann war da noch der stimmgewaltige Auftritt der „Wackeltenöre“, inkl. Marco Grauer, dem Vorsitzenden des JSC Niedersachsen. Die Hunnewupper trugen mit ihrem selbstgemachten Eierlikör wieder zur Völkerverständigung bei (Matti aus Schweden: „Jättegott!“ übersetzt: sehr lecker). Und wir haben unsere Trikotsammlung erweitert, dieses Mal durch Tausch mit der Schweiz und Surinam.
Die nächste WM soll in 2 Jahren in den Niederlanden ausgetragen werden und die Südkoreaner haben ebenfalls ihr Interesse kundgetan, die WM mal auszurichten, vielleicht 2023.

(JT)

Ministerpräsident Weil trifft Günter Hasselhorn

In der Vorbereitung der Jakkolo-WM ließ es sich der Schirmherr der Veranstaltung, der nieders. Ministerpräsident Stephan Weil, nicht nehmen Günter Hasselhorn vom Organisationsteam zu treffen. Bei einem Pressetermin in Dinklage kam es zu dieser Begegnung. Auf dem Foto ist der Ministerpräsident (stehend hintere Reihe, mit Anzug) zu sehen, begleitet von einem Bodyguard (auch im Anzug, hat starke Ähnlichkeit mit dem nieders. Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler).
Günter hingegen wird begleitet von 7 (in weiß gekleidete) Personenschützer, die sogar Absperrvorrichtungen dabei haben (Jakkolobrett oder Dachlatte?), falls es mal zu Übergriffen kommt.
Inhaltlich ging es darum, dass der Ministerpräsident Günter bat, die WM doch ordentlich zu organisieren und durchzuführen, immerhin erwarte man an dem Wochenende internationale Gäste von mehreren Kontinenten – und da solle sich Niedersachsen doch bitte im besten Licht präsentieren. Das sei besonders für die stark von Export abhängige niedersächsische Wirtschaft von großer Bedeutung, es gehe schließlich um eine nicht zu unterschätzende Zahl von

Schirmherr und Ministerpräsident Stephan Weil (oben, vierter v. l.) empfing das Orgateam in Dinklage BILD: HEIKE KÖHRMANN

Arbeitsplätzen.
Außerdem wünschte er, dass jemand seine herzlichen Grußworte verlesen dürfe – er hätte da an den Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Bley gedacht. „Das ist zwar ein Schwarzer, aber der ist mir noch einen Gefallen schuldig.“
Günter stimmte den Wünschen zu.

(JT)

Cornelia Hasselhorn wird Vereinsmeisterin

Alljährlich küren die Hunnewupper ihren Vereinsmeister (w,m,d) im jakkolo. Damit verbunden ist auch die Ehre, das „Angrillen“ ausrichten zu dürfen. Um Chancengleichheit herzustellen, erhalten die SpielerInnen unterschiedliche Punktabzüge, je nach den Ergebnissen der Übungsabende. Den höchsten Punktabzug (- 245) hat Jörg Zernitz, den geringsten Thorsten Muhle (- 45) – beide waren aber nicht anwesend.
Nach einer Zehnerrunde ging es dann ans Ausrechnen, eine Aufgabe für unseren „Organisationschef“ Günter Hasselhorn. Beim Auswerten bemerkte er geheimnisvoll: „Wird dieses Mal ganz eng!“ Das sah Conny Asche nicht ganz so. „Ich habe 131, noch was – damit kann ich schon mal unseren Schuppen für‘s Angrillen aufräumen!“ Als Günter dann das Ergebnis verkündete, stand fest, das Asches Schuppen so bleiben kann wie er ist. Zwar hatte Conny mit 1318 das beste Einzelergebnis, aber auch einen Abzug von – 200 Punkten. Das ergibt 1118 P. Und „nur“ Platz 2. Getoppt wurde das Resultat von Conny H. Sie warf ebenfalls sehr gut (1286 P.), bei einem Abzug von – 160 P. Verbleiben 1126 Punkte und das reichte zum Titelgewinn. Auch Sandra Gerdes hatte einen ausgezeichneten Tag erwischt mit 1276 P. (netto 1111 P.), das war der 3. Platz. Sieger der „Männerwertung“ wurde Rainer Hollje (1286 P. / netto 1067), insgesamt Platz 4. Es folgten Günter mit 1286 / netto 1066 und Andreas Lossow 1154 / netto 1064. Und auch die folgenden Plätze lagen alle sehr eng beieinander: 7. Bärbel Mörking netto 1057, 8. Angela Neuhaus 1050, 9. Jürgen Tempelmann 1047, 10. Carmen Schmidt 1042. Also zwischen Platz 4 und 10 lagen nur 25 Punkte.
Anschließend wurde der Titel im Koppel ausgespielt. Hier gewann Seriensiegerin Bärbel Mörking (zum x-tenmal), dieses Jahr zusammen mit Rainer Hollje. Die 1081 Punkte können sich schon sehen lassen. Bärbel musste sich aber den Vorwurf einer anderen Spielerin anhören: „Du konzentrierst dich immer nur auf‘s Koppel!“ Platz 2 ging an Carmen / Sandra mit 1039 Punkten, Platz 3 an Dagmar Spille / Angela (1004 P.). Dagmar war mit ihrem Abschneiden im Einzel und Koppel so gar nicht zufrieden. „Ich muss jetzt leider trinken – ich kann sonst nix!“ Die anderen Hunnewupper ließen sie dabei dann aber den restlichen Abend nicht damit alleine.

(JT)

Hunnewupper sahnen beim Krebshilfe-Turnier kräftig ab

An der Jakkolo-Woche in Wüsting zugunsten der Deutschen Krebshilfe nahmen auch dieses Jahr wieder zahlreiche Hunnewupper teil. Und es gab wieder etliche vordere Plätze. So belegte Jörg Zernitz in Klasse B den zweiten Platz. Platz 1 erspielte sich Sandra Gerdes in Klasse C mit 646 Punkten (bei 5 Durchgängen). Und gleich einen Doppelerfolg gab es in Klasse D. Hier gewann Jürgen Tempelmann mit 662 Punkten, knapp vor Carmen Schmidt mit 660 Punkten. Und auch in der Teamwertung sprang ein 2. Platz heraus, in der Klasse D durch Carmen, Jürgen und Elke Bleydorn - Brunken. Internationales Flair gab es durch eine ganze Reihe niederländischer SpielerInnen, darunter auch einige der Topspieler.
Für die Deutsche Krebshilfe wurde ein Betrag von 10.600 € erspielt und gespendet. Die Schirmherrschaft übernahm dieses Jahr der nieders. Umweltminister Olaf Lies. Die Veranstaltung war wieder topp organisiert von Horst Köster und seinem großen Helferteam, bestehend aus Jakkolospielern und Helfern der örtlichen Vereine.

(JT)

Hunnewupper I steht kurz vorm Aufstieg

Im vergangenen jahr sind die Jakkolo-Teams von Hunnewupper II und III jeweils aufgestiegen. Dieses jahr peilt unser Top-Team den Aufstieg in die Niedersachsenliga 2 an. In der 3. Liga liegt Hunnewupper I mit 11 Punkten aus 6 Spielen an der Spitze. Der ärgste Verfolger ist völlig überraschend Hunnewupper II. Als Aufsteiger spielen sie eine überragende Saison und stehen mit 9 Punkten aus 7 Spielen auf Platz 2. Die Begegnungen gegeneinander endeten mit 5:1 für die Erste und einem 3:3 im Rückspiel. Das war der bisher einzige Punktverlust für das Team von Bärbel Mörking, Angela Neuhaus, Dagmar Spille und Jörg Zernitz. Für eine Überraschung könnte eventuell noch die SG Güntersen (Nähe Göttingen) sorgen, die bisher erst 3 Begegnungen ausgetragen hat, aber nach den beiden Litteler Mannschaften den höchsten Schnitt vorzuweisen hat. Hunnewupper I könnte sich bereits frühzeitig den Staffelsieg und den Aufstieg sichern, entweder nach einem Sieg beim JC Bad Essen oder im September mit einem Sieg in Güntersen.
Ebenfalls ganz beachtlich schlägt sich Aufsteiger Hunnewupper III in Liga 4. Wenn nach dem 3:3 gegen JC Sixpack Bad Essen noch ein Punktgewinn bei der SG Petersdorf II gelingt, dürfte der Klassenerhalt gesichert sein – und das war das erklärte Ziel vor Saisonbeginn.

(JT)

Impressum

Artikel:
Jürgen Tempelmann (18), Rolf Haake (2), Lutz Würdemann (1), Nadine Gramberg (5), Holger Siemer (4), Matthias Klein (1), Thorsten Göken (1), Fenja Martens/Janne Haack-Paiva (1), Sören Hollje (1), Dennis Müller/Sören Schmacker (1), Jendrik Asche (1), Anneke Schmidt (1), Andre Bakenhus (5)

Layout: Nadja Göken

Tel.: 044 07 / 918 998

Auflage: 600 Exemplare

e-mail: sfl-zeitung@gmx.de

homepage: www.sf-littel.de

FAX: 044 07 /**918 999**

• Heizung • Sanitär
• Schwimmbad
• Erneuerbare Energien
Einer für Alles!
RUDOLF BROUWER
Oldenburger Str. 209 • Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 89 91 • Fax 58 73
www.brouwer-gmbh.de

Lankenau
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
Oldenburger Straße 675
26203 Wardenburg
Tel. (04407) 718 97 97
Fax (04407) 718 174
Mobil (0157) 50 62 98 15
info@lankenau-galabau.de
www.lankenau-galabau.de
GARTEN-NEU- UND UMGESTALTUNG | GARTENDAUERPFLEGE | SCHNITTARBEITEN | STRAUCH- UND HECKENSCHNITT | LANDSCHAFTSPFLEGE | RASENPFLEGE
VERLEGUNG VON ROLLRASEN

4 Siege bei den Niedersachsenmeisterschaften im Jakkolo

Die Niedersachsen-Meisterschaft im Einzel und Koppel war für die Hunnewupper vom Erfolg gekrönt. Auf den Siegerfotos gab es viel Grün zu sehen. Sowohl im Einzel als auch im Koppel wurden zwei 10er-Durchgänge gespielt. Vor allem im Koppel lief es hervorragend. In Klasse B siegten Angela Neuhaus / Jörg Zernitz mit einem Schnitt von 117,60 Punkten. In Klasse C

setzten sich Sandra Gerdes / Rainer Hollje mit 102,1 durch und in Klasse D siegten

knapp mit nur 6 Punkten Vorsprung und einem Schnitt von 93,45 Carmen Schmidt / Jürgen Tempelmann. In der „Königsklasse“ der stärksten SpielerInnen, der Klasse A, sind wir (noch) nicht vertreten. Hier siegten Carmen und Wilfried Harms (BeKoHa Edewecht).

Im Einzel kamen dann noch weitere gute Platzierungen dazu. Bei den Senioren belegte Günter Hasselhorn den undankbaren 4. Platz, nur einen Punkt hinter dem polnischen Nationalspieler Krzysztof Lemanski. In Klasse C siegte Dieter Viand (DSV Erdnocken) mit 2526 Punkten, gefolgt von den beiden Hunnewuppern Rainer Hollje (2502 Punkte) und Sandra Gerdes (2500 Punkte).
Einen Doppelerfolg für die Litteler gab es dann noch in Klasse D. Carmen Schmidt musste sich als Zweitplatzierte nur dem Sieger Jürgen Tempelmann (2353 Punkte) geschlagen geben.
Beste Spielerin insgesamt war die Siegerin der Klasse A, Insa Diekmann aus Hude. Sie warf 2826 Punkte, also einen überragenden Schnitt von 141,3. Damit war erstmalig in der Geschichte der Niedersachsenmeisterschaft (immerhin war es dieses Jahr die 27.) eine Frau die Punktbeste.

Kurzmeldungen

Bei den Hallenkreismeisterschaften im Fußball schieden die Frauen der SG Littel / Hatten bereits in der Vorrunde aus. Es nahmen nur 8 Mannschaften teil, die in zwei 4er-Gruppen kickten. Im ersten Spiel gab es ein 0:7 gegen den Regionalligisten und späteren Kreismeister Jahn Delmenhorst. Gegen die Sportfreunde Wüsting spielte man 0:0 und schlug im letzten Gruppenspiel den TV Falkenburg mit 4:0. Punktgleich, aber aufgrund des schlechteren Torverhältnisses, mussten man den Wüstinger Frauen den Vorrang einräumen, denn die zogen so ins Halbfinale ein.

Bereits im letzten Heft konnten wir berichten, dass Sönke Alberts beim Hallenturnier der E-Jugend in Großenkneten zum besten Torwart gewählt wurde. Das wiederholte sich beim Winter-Cup des SV Tungeln. Auch hier hielt Sönke so gut, dass die Wahl zum besten Torwart wieder auf ihn fiel.

Zum 18. Mal wurde der Jakkolo-Vergleich Niedersachsen gegen Nordost-Holland ausgetragen, 2019 im niederländischen Klazienaveen. Die Niedersachsen gewannen, wobei Angela Neuhaus mit den drittmeisten Punkten zum Erfolg beitrug.

Die Hunnewupper können nicht nur Jakkolo und Beachvolleyball spielen. Eine Mannschaft, bestehend aus Bärbel Mörking, Dagmar Spille, Rainer Hollje und Jürgen Tempelmann, nahm erstmalig am Skatturnier der Litteler Skatclubs teil, das am 01.02. im Litteler Krug ausgetragen wurde uns sie belegten den 3. Platz. In den Vorjahren waren die Vier immer nur als Ersatz („Springer“) bei anderen Teams im Einsatz gewesen.

An der Feier anlässlich des 100jährigen Bestehens der LBG Littel / Charlottendorf - West eG nahm für die Sportfreunde Vorstandsmitglied Rena Brandes teil. Sie überreichte ein Präsent an „unsere Nachbarn“.

Da die Personaldecke unserer 2. Herren recht gering ist, wurde nach der letzten Saison über eine Spielgemeinschaft mit der 3. Herren des VfR Wardenburg nachgedacht, da der Kader des VfR ebenfalls zu wenig Spieler umfasste. Thorsten Göken und Stephan Köhler führten die Gespräche unsererseits. Zunächst sah es auch positiv aus, da der VfR zudem einen Trainer und Betreuer stellen konnte. Und die Spieler kennen sich eh untereinander und passen zusammen. Einigkeit über den Spielort, Spieltag und Trainingstag bestand ebenfalls. Letztendlich scheiterte die SG aber, denn der VfR legte seine 2. und 3. Herren zusammen.

Die Lethe-Schule Oberlethe veranstaltet auch dieses Jahr wieder ein Fußballturnier (Kleinfeld) für Mädchenmannschaften. Dafür stellen die Sportfreunde am 12.09.19 wieder ihre Sportanlagen der Schule zur Verfügung. Es nehmen Mannschaften aus dem gesamten Nordwesten inkl. Bremen teil.

Als neuen Schiedsrichter begrüßen wir recht herzlich Tim Sklorz in unseren Reihen. Er hat bisher für den VfR Wardenburg gepfiffen.

Am 24.03. feierte unser 1. Vorsitzende Peter Schmidt seinen 50. Geburtstag im ersten Haus am Platz. Dazu waren auch seine Mitspieler aus der Ü48 eingeladen. Rolf Haake überreichte Peter das Geschenk im Namen der Mannschaft.

Ansprechpartner im Verein

1.Vorsitzender:
Peter Schmidt
Sandberg 2 - Littel
Tel.: 04407 – 9138928 od. 81 31

2.Vorsitzende:
Nadine Gramberg
Garreler Str.94 - Littel
Tel.: 04407- 717 021

Fußballobmann (Senioren/Junioren)
Lutz Würdemann
Böseler Str.374 - Benthullen
Tel.: 0160 - 60 97 222

Sportwart/Pressewart:
Jürgen Tempelmann
Zu den Eichen 2 - Littel
Tel.: 04407 – 97 93 11

Frauenwartin:
Larissa Cordes
Vehnbergsweg 25, Littel
Tel.: 04407 - 82 95

Kassenwart:
Werner Knoblauch
Am Schlatt 14 - Wardenburg
Tel.: 04407- 55 81

Schriftführerin:
Rena Brandes
Ahrensberg 105, Littel
Tel.: 04407 - 68 20

Vereinsheim:
Sportfreunde Littel-Charlottendorf e.V
Helmskamp 2
26203 Wardenburg-Littel
Tel.: 04407 – 22 88

Trainer 1.Herren:
Jörg Drechsel
Tel.: 04407 - 20 585

Trainer 2.Herren:
Thorsten Göken
Tel.: 04407 - 27 85

Trainer Damen:
SG Nikolausdorf/Littel
Kai Hölzen
Tel.: 0160 97754371

Trainer Ü48:
Rolf Haake
Tel.: 0441- 42 500

Trainer der JSG Wardenburg

A-Jugend:
Pascal Raschen (SVA)
Tel.: 0173 - 56914302
Tjorven Baron (VfR)
Tel.: 0152 - 23948279

B1:
Bennet Überschär (SVT)
Tel.: 0176 - 84402272
Michael Darsow (SVT)
Tel.: 0160 - 90765172
Rainer Meinen (SVT)
Tel.: 0172 - 4304692

C1:
Holger Siemer (SFL)
Tel.: 0151 - 58141106
Thomas Ludwig (SVA)
Tel.: 0171 - 7449489

C2:
Sönke Schmacker (SVT)
Tel.: 0151 - 14832700
Dennis Müller (SVA)
Tel.: 0151 - 65860868

C3:
Lennart Schipper (SVT)
Tel.: 0172 - 9595529
Janek Iserloth (SVT)
Tel.: 0152 - 25449029

Trainer D-Junioren
Jendrik Asche
Tel.: 04407 - 979 001
Tim Bakenhus
Tel.: 04407 - 6707

Trainer E-Junioren
SG Benthullen/ Littel:
Kora Heißenberg
Tel.: 0173 - 6112456
Alexander Tutin
Tel.: 01578 - 1680708

Trainer G-Junioren
Cora Heißenberg
Tel.: 0173 - 6112456
Maik Mörking
Tel.: 04407 - 717169

Schiedsrichterobmann:
Andre Bakenhus
Handy: 0151 - 50 65 97 98
Email: bakenhusolldel@gmx.de

Eltern-Kindturnen,
Kinderturnen 6-10 Jahre,
Mädchenturnen 10-16 Jahre:
Nadine Gramberg
Tel.: 04407- 71 70 21

Kinderturnen 4-6 Jahre
Larissa Cordes
Tel.: 04407- 82 95

Montagsgruppe:
Renate Zitterich
Tel.: 04407 - 86 37

Dienstagsgruppe:
Bärbel Höppner
Tel,: 04407 - 85 70

Wirbelsäulengymnastik:
Elfriede Neuhaus
Tel.: 04407 - 8264

Hockergymnastik:
Sabine Koppenberg
Tel.: 04407 - 6655

Donnerstagsgruppe:
Luise Wilmsmann
Tel.: 04407 - 52 08

Fitness-Gruppe:
Maik Holsten
Tel.: 0179 - 73 54 595

Sportabzeichen:
Sabrina Tönjes
Tel.: 04407 - 91 37 229

Homepage: www.sf-littel.de

Homepage Alte Herren:
m.lk-alte-herren.de.tl

www.facebook.com/sflittel

Diesjähriger Dorfpokalsieger: Littler Krug

Ausführlicher Bericht folgt im nächsten Heft

Gasthof Dahms präsentiert: KuLi – Kultur in Littel

September 2019 bis Januar 2020

6. September	Bouleturnier
13. September	Kneipenkonzert mit Velvet Green
26. September	Kino für Groß und Klein | 16 Uhr: Die Biene Maja
	20 Uhr: Eine bretonische Liebe
24. Oktober	Kino für Groß und Klein | 16 Uhr: Mein Leben als Zucchini
	20 Uhr: Jesus liebt mich
8. November	blofeld's agenten – Kultrocknacht
14. November	Kino für Groß und Klein | 16 Uhr: Die kleine Hexe
	20 Uhr: Abgang mit Stil
6. Dezember	Weihnachtliche Lesung mit Dora Heldt
9. Januar	Kino für Groß und Klein | 16 Uhr: Das kleine Gespenst
	20 Uhr Mord im Orientexpress

Infos zu Uhrzeiten und Preisen auf unserer Webseite www.gasthof-dahms.de
Gasthof Dahms | Garreler Str. 139 26203 Wardenburg-Littel | Tel.: 04407-357